

Weitere Besondere Vertragsbedingungen	4
10.1 Steuerabzug bei Bauleistungen	4
10.2 Automatische Sortierung	4
10.3 Baubesprechungen	4
10.4 Baustrom, Bauwasser, Baubeleuchtung, Verbrauchskosten	4
10.4.1 Bauwasser	5
10.4.3 Sanitäre Anlagen	5
10.4.4 Baustrom	5
10.4.5 Baubeleuchtung	6
10.5 Bautagebuch, Aufzeichnungen während der Ausführung	6
10.6 Termine	6
10.7 Anforderungen an das Personal, Projektsprache	6
10.8 Gerichtsstand	6
10.9 Abrechnung	6
10.10 Formularvordruck für Stundenlohnarbeiten	6
10.11 Bauleistungsversicherung	6
10.12 Haftpflichtversicherung des AN	7
10.13 Werbung	7
10.14 Stellung der Sicherheit 214. H / 4.1	7
10.15 Mängelansprüche VOB/B §13/4, 4J.	7
10.19 Geforderte Produktangaben im LV	7
* ENDE DER WEITEREN BESONDEREN VERTRAGSBEDINGUNGEN *	8
3. Baubeschreibung	9
3.1 Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang	9
3.2 Lage der Baustelle	9
3.3 entfällt	9
3.4 Zugänge, Zufahrten	9
3.4.1 Baustellenzufahrt	9
3.4.2 Anwohner	9
3.4.3 Freihalten von Flucht- und Rettungswegen	9
3.4.4 Baustellenzugänge und Arbeitszeit	9
3.5 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und	10
3.5.1 Entwässerung, sanitäre Einrichtungen	10
3.6 Lager- und Arbeitsplätze	10

	3.7 Versorgungseinrichtungen	10
	3.7.1 Versorgungsanschlüsse	10
	3.8 Öffentlicher Verkehr auf der Baustelle	10
	3.9 Ausführung der Bauleistung, Bauablauf	11
	3.9.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan	11
	3.9.2 Ausführung in Teilabschnitten	11
	3.10 Bauseitige Leistungen	11
	3.10.1 Gerüste	11
	3.10.3 Sanitäre Anlagen	11
	3.10.4 Bauwasser	11
	3.10.5 Höhen, Achsen, Vermessung	11
	3.11 Winterbauschutzmaßnahmen	12
	3.11 Schutt- und Baumüllbeseitigung	12
	3.12 Ausführungsunterlagen des AG	12
	3.13 Nachweise, Angaben und Ausführungsunterlagen des AN	12
	3.14 Muster	13
	>> Ende der Baubeschreibung <<	13
	4.0 Ausführungsunterlagen und Dokumentation	14
	4.2 Dokumentation des AN	15
	4.2.1 Bauprodukte und Bauarten, Baubestandsdokumentation	15
	4.2.2 Anlage Bauprodukte und Bauarten": Anforderung Nachweise	16
	4.2.3 Fachunternehmererklärungen	16
	4.2.4 Fachbauleitererklärung, Art. 77 BayBO	16
	4.3 Abrechnung / Rechnungslauf	16
01	Titel Baustelleneinrichtung, vorbereitende Maßnahmen	24
	AS 1 Anforderungsspezifikation > Baustelleneinrichtung	24
	AS 1.1 Baustelleneinrichtung	24
	AS 1.2 Entsorgung Abwässer	25
	.1 Verbot des Einleitens, Einleitungsbedingungen	25
	* Ende Anforderungsspezifikation *	25
01.01	UT Baustelleneinrichtung	26
01.02	UT Schutz- und Sicherungsmaßnahmen	35
02	Titel Rückbau- und Abbrucharbeiten	41
03	Titel Betoninstandsetzung	47
03.01	UT Untersuchungen, Qualitätssicherung	47

03.02	UT	Betonabtrag und Untergrundvorbereitung	50
03.03	UT	Betoninstandsetzung	66
04	Titel	Oberflächenschutz	80
		AS Oberflächenschutz	80
		* Ende AS Oberflächenschutz *	80
04.01	UT	Befahrbare Bodenflächen	81
04.02	UT	Beschichtungsarbeiten Wände, Decken	88
05	Titel	Entwässerungseinrichtungen, Fugenprofile	93
06	Titel	Markierungsarbeiten	98
07	Titel	Sonstige Arbeiten	100
07.01	UT	Mauer- und Betonarbeiten	100
08	Titel	Reinigungsarbeiten	105
09	Titel	Dokumentation und Stundenlohnarbeiten	106
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	110
		Bieterangabenverzeichnis	111

Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der AN verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem AG unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

10.2 Automatische Sortierung

Die Verdingungsunterlagen wurden automatisch sortiert. Der Bieter hat die Vollständigkeit der Unterlagen anhand der Seitenzahlen zu prüfen und fehlende Blätter beim Ausschreibenden anzufordern. Doppelseiten sind auszusortieren und zu vernichten.

10.3 Baubesprechungen

Der AN hat zu den Baustellenbesprechungen, die der AG durchführt, einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden wöchentlich statt.

10.4 Baustrom, Bauwasser, Baubeleuchtung, Verbrauchskosten

(Zutreffendes ist angekreuzt)

Bauwasser:

- ☒ Der AN hat den Bauwasseranschluss eigenverantwortlich herzustellen.
- ☐ Der AN trägt die Verbrauchs- und Anschlusskosten selbst. Der AG vergütet keine Verbrauchs- und Anschlusskosten.
- ☐ Der AN hat die Verbrauchskosten gegen Nachweis an den AG zu vergüten. Der AN hat geeichte Stromzähler an den vorgesehenen Anschlusspunkten zu installieren.

Baustrom und Baubeleuchtung:

- ☒ Der AN hat den Baustromanschluss eigenverantwortlich herzustellen.
- ☐ Der AN hat die Verbrauchskosten gegen Nachweis an den AG zu vergüten. Der AN hat geeichte Stromzähler an den vorgesehenen Anschlusspunkten zu installieren.

Verbrauchskosten

Zu Kalkulationszwecken sind folgende Abrechnungssätze zugrunde zu legen:

- > **Baustrom** : ca. 28,34 €/kWh
- > **Bauwasser** : ca. 1,85 €/m³

___ Für den Verbrauch des AN erfolgt eine Umlage in Höhe von 0,3% der Brutto-Abrechnungssumme. Die Umlage wird von der Schlussrechnungsforderung des AN in Abzug gebracht.

___ das Gewerk _____ führt die gesamte Abrechnung für Baustrom und Bauwasser durch. Der AN muss mit diesem Gewerk die Vereinbarung zur Lieferung und Abrechnung von Baustrom und Bauwasser treffen und auch mit diesem die Abrechnung durchführen, wobei die Rechnungsstellung durch das Gewerk _____ erfolgt.

X Die Verbrauchskosten für Baustrom und Bauwasser übernimmt der AG.

10.4.1 Bauwasser

Der AG stellt keine Bauwasseranschlüsse zur Verfügung.

10.4.2 Wasseranschluss für HDW-Arbeiten:

Der AN hat den Wasseranschluss, auch für große Verbräuche, eigenverantwortlich herzustellen.

Als Wasseranschluss für die HDW-Arbeiten ist für die Kalkulation von einer Entnahme über ein Standrohr des Wasserversorgers in ca. 100 m Entfernung zur Tiefgarageneinfahrt auszugehen.

Ausgehend von dem Anschlusspunkt hat der AN alle weiteren Versorgungsanschlüsse und Zubehör, einschließlich Verbrauchszähler zu erstellen und zu unterhalten. Hierfür sind im Titel Baustelleneinrichtung entsprechende Leistungspositionen enthalten.

- Angaben zu den HDW-Geräten die im Auftragsfall eingesetzt werden (z.B. Roboter, Lanzen, etc...)

.....

- benötigter Wasserdruck in bar

.....

- benötigte Wassermenge in m³/h

.....

10.4.3 Sanitäre Anlagen

 Der AG stellt ein WC zur Benützungzur Verfügung

X Sanitäre Einrichtungen stellt der AN während der Bauzeit selbst zur Verfügung. Hierfür sind Leistungspositionen im Titel Baustelleneinrichtung enthalten.

10.4.4 Baustrom

Ausgehend von dem Anschlusspunkt hat der AN alle Versorgungsanschlüsse einschließlich Verbrauchszähler zu erstellen und zu unterhalten. Hierfür sind im Titel Baustelleneinrichtung entsprechende Leistungspositionen enthalten.

Der Bieter hat mit der Abgabe des Angebotes folgendezu Angabe zu erklären:

- benötigte, maximale Stromleistung ?

.....

10.4.5 Baubeleuchtung (Regelung Instandsetzung TG)

Der AN hat für seine eigenen Leistungen für die Dauer der Arbeiten eine Baubeleuchtung in der Tiefgarage sowie den Verkehrswegen (Zufahrtsrampen / Flure / Treppen / Räumlichkeiten) zu errichtet und zu unterhalten. Hierzu zählt auch die Ausleuchtung des Baufeldes.

10.5 Bautagebuch, Aufzeichnungen während der Ausführung

Es gilt AS 10.2.6 Aufzeichnungen während der Ausführung (Eigenüberwachung) Ziff. 2.2 RL-SIB.

10.6 Termine

a)
wird die Abänderung des Ausführungsbeginns bzw. des Fertigstellungstermins erforderlich, so wird der neue Termin zwischen den Parteien festgelegt. Der neue Fertigstellungstermin ist dann wiederum verbindliche Vertragsfrist im Sinne §5 Abs. 1, Satz 1, VOB/B.

b)
die angegebenen Bauzeiten und Termine sind Richtwerte und bilden die Kalkulationsgrundlage für dieses LV. Im Zuge der Auftragsvergabe wird ein verbindlicher Bauzeitenplan festgelegt.

Die Abstimmung der Einzeltermine erfolgt jeweils in den regelmäßigen Baubesprechungen. Nach einer Unterbrechung der Werk- bzw. Montageleistung verpflichtet sich der AN spätestens 3 Tage nach Aufforderung durch die Objektüberwachung mit der Erbringung der ausgeschriebenen Leistung fortzufahren.

10.7 Anforderungen an das Personal, Projektsprache

Die Projektsprache ist Deutsch.

Der AN verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass ständig weisungsbefugtes, fachlich kompetentes Personal anwesend ist, mit dem eine fließende Verständigung in deutscher Sprache möglich ist. Alle Äußerungen des AN müssen in deutscher Sprache abgefasst sein. Grundsätzlich muss mit jedem Mitarbeiter eine einfache Verständigung in deutscher Sprache möglich sein.

10.8 Gerichtsstand

Als Gerichtsstand wird der Sitz des Auftraggebers vereinbart, sofern die Voraussetzungen nach § 38 ZPO vorliegen.

10.9 Abrechnung

> Es gilt Ziff. 4.3 der Baubeschreibung <

10.10 Formularvordruck für Stundenlohnarbeiten

- entfällt -

10.11 Bauleistungsversicherung

Der Auftraggeber schließt für die Baumaßnahme eine Bauleistungsversicherung ab, die den AN hinsichtlich der von diesem zu erbringenden Leistung

einschließt. Diese deckt auch das Risiko eines Diebstahls von eingebauten Teilen ab.

Zur Auszahlung kommt der von der Versicherung erstattete Betrag abzüglich eines Einbehalts von

> 1.000,- € pro Versicherungsfall.

Die Beteiligung des AN an der Bauleistungsversicherung beträgt

> 0,3% der Nettoabrechnungssumme

und wird von jeder Abschlagsrechnung und von der Schlussrechnungsforderung in Abzug gebracht.

10.12 Haftpflichtversicherung des AN

Der AN hat das Bestehen einer Haftpflichtversicherung für das hier beauftragte Gewerk nachzuweisen.

Die Versicherung muss für Personenschäden sowie für Sachschäden jeweils mindestens in Höhe von 2 Millionen € bestehen.

Der Nachweis ist nach Aufforderung durch den AG vorzulegen.

10.13 Werbung

der AN darf an der Baustelle nur mit schriftlicher Einwilligung des AG eine Bautafel aufstellen, wobei der AG den Standort bestimmt.

Weiteres werbliches Auftreten ist untersagt.

10.14 Stellung der Sicherheit 214. H / 4.1

Für die Stellung der Sicherheit für die Vertragserfüllung gilt Formblatt 214. H. Bei Aufträgen mit einer Auftragssumme $\geq 250.000,-$ € netto erfolgt der Abzug des Sicherheitseinbehalts von jeder Abschlagsrechnung mit 5% der Bruttosumme dieser Rechnung.

Der Auftragnehmer ist berechtigt, für die Vertragserfüllungssicherheit eine Bürgschaft zu stellen, die den Anforderungen an eine Vertragserfüllungsbürgschaft gem. Ziff. (4.1 Formblatt 214. H) genügt.

Wird eine solche Bürgschaft gestellt, entfallen die oben stehend unter a) vorgesehenen Abzüge bis zur Höhe der gestellten Bürgschaft.

10.15 Mängelansprüche VOB/B §13/4, 4J.

Als Frist für Mängelansprüche gilt VOB Teil B, § 13, Ziff. 4, Satz (1). Die Frist für Mängelansprüche beträgt 4 Jahre.

Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt 3 v.H. der Bruttoabrechnungssumme.

10.19 Geforderte Produktangaben im LV

Geforderte Produktangaben sind in den entsprechenden Positionen unter Angabe von Hersteller, Typ bzw. Art.-Nr. zwingend einzutragen.

Für die Produktnachweise gilt

> Ziff. 4.2.1 "Bauprodukte und Bauarten, Baubestandsdokumentation"

* ENDE DER WEITEREN BESONDEREN VERTRAGSBEDINGUNGEN *

3. Baubeschreibung

3.1 Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung

3.2 Lage der Baustelle

Die Tiefgarage befindet sich in der Bahnhofstraße 2-4, in 84347 Pfarrkirchen.

3.3 entfällt

3.4 Zugänge, Zufahrten

3.4.1 Baustellenzufahrt

Die Zufahrt zur Baustelle ist dem beiliegenden Baustellen-einrichtungsplan zu entnehmen. Andere Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen dürfen nicht benützt werden.

Verschmutzungen die von Arbeiten des AN herrühren sind

> jeweils unverzüglich

vom AN zu reinigen.

Be- und Entladen:

Be- und Entladetätigkeiten dürfen ausschließlich unter Anwesenheit des Fahrzeugführers erfolgen. In einem 5 m breiten Streifen entlang der Bestandsgebäude dürfen aus Brandschutzgründen keine brennbaren Materialien gelagert werden.

Der AN hat sämtliche Materialtransporte selbst zu tätigen und zu organisieren.

3.4.2 Anwohner

Regelungen siehe Ziffer 3.4.1

3.4.3 Freihalten von Flucht- und Rettungswegen

Aus Gründen der Arbeitssicherheit ist es unumgänglich, über ausreichend freie Fluchtmöglichkeiten und sichere Verkehrswege zu verfügen. Materialien des Auftragnehmers für den täglichen Arbeitseinsatz sind deshalb so zwischen zu lagern, dass zu jedem Zeitpunkt ausreichend freie Flucht- und Rettungswege vorhanden sind.

3.4.4 Baustellenzugänge und Arbeitszeit

Der AN hat die Baustelle während und außerhalb der üblichen Arbeitszeit gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften zu sichern. Die Baustellenzugänge sind, außer zu Betriebszwecken dauerhaft geschlossen zu halten.

Zufahrten im Allgemeinen - und Rettungs- und Fluchtwege im Besonderen, sind ständig freizuhalten.

Der AN ist dazu verpflichtet, dass außerhalb der täglichen Arbeitszeit sowie an Wochenenden, Feiertagen und arbeitsfreien Tagen die Bauzäune und die Baustelle ständig und dauerhaft verschlossen sind.
Der Bauzaun ist so zu sichern, dass Unbefugten der Zutritt nicht möglich ist.

Tägliche Arbeitszeit:

Der AN hat bei der Kalkulation zu berücksichtigen, dass die Arbeiten zügig durchgeführt werden müssen und in jeder Hinsicht zu beschleunigen sind.
Die tägliche Kern-Arbeitszeit des AN soll sich in den nachfolgenden Zeiträume bewegen

- Mo - Do : 7.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 18.00 Uhr
- Fr : 7.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 18.00 Uhr
- an Samstagen 8.00 - 12.00 Uhr

Mit den angebotenen Einheitspreisen sind Arbeiten innerhalb dieser Zeiträume abgegolten.

3.5 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Versorgungsleitungen

3.5.1 Entwässerung, sanitäre Einrichtungen

Anschlußmöglichkeiten für die Entwässerung von Baustelleneinrichtungen und für Zwecke des AN stellt der AG nicht zur Verfügung.

3.6 Lager- und Arbeitsplätze

siehe Baustelleneinrichtungsplan

Freizuhaltende Flächen/Räume:

Feuerwehruzufahrten sind grundsätzlich von Material und abgestellten Fahrzeugen freizuhalten.

3.7 Versorgungseinrichtungen

3.7.1 Versorgungsanschlüsse

- > Bauwasser : es gilt Ziff. 10.4.1 und 10.4.2
- > Baustrom : es gilt Ziff. 10.4.4
- > Baubeleuchtung: es gilt Ziff. 10.4.5

Für die Abrechnung gilt Ziff. 10.4

3.8 Öffentlicher Verkehr auf der Baustelle

Soweit sich die Arbeiten auf den öffentlichen Straßenverkehr auswirken, ist vor Beginn der Arbeiten bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung über Art und Umfang der Baustellensicherung gemäß BGV / Gelbe Mappe, A139 [Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen] einzuholen.]

Der AN ist für die Regelung des Baustellenverkehrs verantwortlich. Für eventuell erforderliche Nutzung und/oder Änderung der Beschilderung der angrenzenden öffentlichen oder internen Straße besteht Anzeige- und Genehmigungspflicht. Ggf. sind vom AN Pläne und eine schriftliche Begründung vorzulegen.

3.9 Ausführung der Bauleistung, Bauablauf

3.9.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan

Für die Dauer der Gesamtmaßnahmen ist eine Instandsetzungsdauer

> Option A: von 8 Monaten (mit Pilgerschritten)

> Option B: von 6 Monaten (Instandsetzung Stützen in einem Arbeitsgang)

veranschlagt und der Kalkulation zugrunde zu legen.

Konkrete Vertragstermine werden im Zuge der Vergabeverhandlung mit dem AN vereinbart.

3.9.2 Ausführung in Teilabschnitten

Der AN hat keinen Anspruch auf die zusammenhängende Ausführung der beschriebenen Leistungen.

3.10 Bauseitige Leistungen

3.10.1 Gerüste

Der AG stellt dem AN keine Gerüste zur Verfügung.

Sämtliche Gerüste und Arbeitsbehelfe sind Sache des AN und mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten.

3.10.2 Bauaufzug

Der Auftraggeber stellt bauseits keine Hebezeuge, Aufzüge o.ä. zur Verfügung

Sämtliche Einrichtungen sind Sache des AN und mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten.

3.10.3 Sanitäre Anlagen

> es gilt WBVB Ziff. 10.4.3.

3.10.4 Bauwasser

> es gelten die WBVB Ziff. 10.4.1 und 10.4.2

3.10.5 Höhen, Achsen, Vermessung

Der AN hat alle Höhen- und Achspunkte für seine Arbeiten eigenverantwortlich anzutragen.

3.11 Winterbauschutzmaßnahmen

- entfällt -

3.11 Schutt- und Baumüllbeseitigung

Der AN hat anfallenden Bauschutt, Baumüll. etc eigenverantwortlich und bestimmungsgemäß zu entsorgen. Maßgebend zu beachten sind die letztgültigen Fassungen

- der Abfallwirtschaftssatzung
über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen
im Verbandsgebiet des Abfallwirtschaftsverbandes Isar-Inn
(Abfallwirtschaftssatzung)
- die dazugehörige Gebührenordnung zur Abfallwirtschaftssatzung
- die Broschüre 06a bauschutt-und-baustellenabfaelle

Zuständige Stelle:

AWV Isar-Inn
Karl-Rolle-Straße 43
84307 Eggenfelden
Tel: +49 8721-9612-0
web: info@awv-isar-inn.de

Internetlinks:

<https://www.awv-isar-inn.de/download/abfallwirtschaftssatzung/?wpdmdl=3178&refresh=64bf923b23dd21690276411>

<https://www.awv-isar-inn.de/download/abfallwirtschaftssatzung/?wpdmdl=3178&refresh=64bf923b23dd21690276411>

<https://www.awv-isar-inn.de/download/06a-bauschutt-und-baustellenabfaelle/?wpdmdl=5703&refresh=64bf923aeba181690276410>

3.12 Ausführungsunterlagen des AG

Sämtliche Ausführungsunterlagen und Ausführungszeichnungen werden dem AN digital im PDF-Format zur Verfügung gestellt. Die Unterlagen werden jeweils per Mail an den Auftragnehmer versandt.

Sämtliche zu Ausführungs- und Abrechnungszwecken benötigten Ausfertigungen in Papierform sind vom AN selbst zu fertigen.

Die Leistungen sind mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten.

3.13 Nachweise, Angaben und Ausführungsunterlagen des AN

Vom AN sind folgende Unterlagen/Zeichnungen/Dokumente

> vor der Beauftragung

(i.d.R. nach Aufforderung vor dem Bieterbespräch/der Vergabeverhandlung) an den Auftraggeber bzw. dessen Bevollmächtigten zu Prüfung vorzulegen:

- Biaternachweise gemäß AS 10.2. ff
- Detaillierter Terminplan des AN, aus dem alle wesentlichen Arbeitsschritte nachvollziehbar ersichtlich sind. Der Terminplan ist zu erstellen auf der Grundlage der Terminvorgaben; die Einhaltung der Terminvorgaben ist nachzuweisen.
- Baustelleneinrichtungsplan für die Leistung des AN

auf der Grundlage der Vorgaben des AG.

Vom AN sind folgende Unterlagen/Zeichnungen/Dokumente

> nach der Beauftragung

(unverzüglich nach der Vergabeverhandlung) an den Auftraggeber bzw. dessen Bevollmächtigten zu Prüfung vorzulegen:

- Anträge auf verkehrsrechtliche Anordnung für die Sicherung von Arbeitsstellen an Verkehrswegen bzw. für Behelfsverkehrsführungen auf Verkehrswegen.
- Standsicherheitsnachweise und Ausführungszeichnungen für die im LV enthaltenen Leistungspositionen
- Nachweis der Beauftragung einer anerkannten Stellen für die Fremdüberwachung nach DIN 1045-3/Anhang A.

3.14 Muster

folgende, wesentlichen Muster sind vom AN auf Anforderung zur Prüfung und Freigabe durch den AG vorzulegen:

- alle im LV geforderten Mustervorlagen.
- alle, abweichend zu den Produktvorgaben im LV angebotenen Produkte.
- Handmuster als Farb- und Qualitätsmuster zur Bemusterung der Balkonbekleidungen und Trennwände durch den AG.
- Handmuster und Farbkarten der angebotenen Oberflächenschutz- und Abdichtungssysteme.
- Handmuster der Entwässerungseinrichtungen.

Der AN hat sämtliche geforderten Muster frühestmöglich und rechtzeitig vor dem Einbau bzw. Bestellung zur Prüfung und Freigabe beim AG vorzulegen.

Behinderungen des AN, die wegen nicht rechtzeitiger Vorlage von geforderten Mustern entstehen, werden nicht anerkannt.

Auf weitere Mustervorlagen zur Freigabe wird im Leistungsverzeichnis gesondert hingewiesen.

>> Ende der Baubeschreibung <<

4.0 Ausführungsunterlagen und Dokumentation

4.1 Planverzeichnis der Anlagen

Der Ausschreibung liegen folgende Unterlagen zugrunde.
Die Unterlagen bilden eine wesentliche Kalkulationsgrundlage.

Die Zeichnungen und Unterlagen sind teilweise verkleinert bzw.
nicht maßstabsgetreu. (o.B. = ohne Bezeichnung)

Pläne:

Abstützungen:

- 220930_P471_Abstützung (Bestand)
- S-B 01_Abstützungsplan (Umsetzung bauseits)

material- u. labortechn. Untersuchungen

- 230320_P471_GA01 (Gutachten Instandsetzung)
auszugsweise Seiten 1,6, 7, 11, 12, 23-38
- A6_P471_Potentialfeldplan
- A8_P471_Potentialfeldplan Sockel

Bestandspläne

- A1_P471_750327_TG-Grundriss, Tekturplanung
- A2_P471_741212_Positionsplan Schnitte

Instandsetzungsplanung

- SB 02 Stützenverstärkung

4.2 Dokumentation des AN

Umfang, Struktur, Form und Übergabemodalitäten der Dokumentationsunterlagen des AN sind in einer eigenen Leistungsposition beschrieben.

4.2.1 Bauprodukte und Bauarten, Baubestandsdokumentation

Der AN muss zu sämtlichen Bauprodukten (Art. 16 BayBO) und Bauarten (Art. 15 BayBO) Nachweise bei der Objektüberwachung vorlegen.

Zeitpunkt und Umfang der Vorlage:

- > **vor der Beauftragung (Bieternachweise)**, im Rahmen der Angebotsprüfung:
 - nach den Vorgaben der "Anlage Bauprodukte und Bauarten"
 - nach den Anforderungen des Leistungsverzeichnisses
 - nach Verlangen der Vergabestelle
- > **vor der Ausführung an der Baustelle:**
 - für Bauprodukte: spätestens mit der Anlieferung an der Baustelle
 - für Bauarten : vor der Ausführung an der Baustelle
- > **nach Abschluß der Arbeiten, zur Dokumentation**
 - spätestens vor der Abnahme der Bauleistungen
 - Die Vorlage der Dokumentation ist eine wesentliche Voraussetzung zur Abnahme der Leistungen des AN. Liegt diese nicht vor, kann der AG die Abnahme verweigern.

Die im Leistungsverzeichnis spezifizierten bzw. vom Bieter/AN angebotenen Bauprodukte und Bauarten müssen den primären Schutzziele des Bauordnungsrechts sowie den Grundanforderungen an Bauwerke in der jeweils zum Zeitpunkt der Abnahme geltenden Fassung entsprechen. Es gelten die Anforderungen nach

- der bayerischen Bauordnung (BayBO)
- den bayerisch, technischen Baubestimmungen (BayTB)
- der Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO)

Aus diesem Grund hat der Bieter für die ausgeschriebenen/angebotenen Bauprodukte und Bauarten, die nicht nach den technischen Spezifikationen erklärt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind, die Leistungen zu erklären.

Die Möglichkeiten zur Erklärung der genannten Leistungen sind in der Prioritätenliste des DIBT aufgeführt. Die Prioritätenliste des DIBT listet europäisch harmonisierte Normen auf, bei denen einzelne Bauproduktleistungen nicht die Sicherheitsanforderungen an Bauwerke in Deutschland widerspiegeln.

Die Prioritätenliste des DIBT enthält in Spalte 6 je nach Bauprodukt bzw. Bauart Möglichkeiten, wie fehlende, aber sicherheitsrelevante Bauproduktleistungen nachgewiesen werden können, durch:

- Vorlegen einer ETA (Europäische Technische Bewertung)
- Bewertung der Leistung in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle (DIBT-Gutachten)
- Bewertung der Leistung auf Grundlage einer bestimmten Norm

in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 43 BauPVO qualifizierten Stelle/notifizierten Stelle (ehemalige PÜZ-Stellen)

- Technische Dokumentation über die Erfüllung eines bestimmten Abschnittes der MVVTB
- Prüfbericht nach einer entsprechenden Norm ehemaliger Dokumentationsunterlagen, d.h. alte Zulassungen mit noch aktueller Gültigkeit oder alte Zulassungen mit abgelaufener Gültigkeit und einer Erklärung, dass die Güteprüfungen nach den Bestimmungen in den Zulassungen weiter geführt werden

Der AN hat mit den Unterlagen/Nachweisen nachzuweisen, dass die Grundanforderungen an Bauwerke nach BayBO und der BayTB erfüllt sind.

CE-Kennzeichnungen sind unzureichend und entsprechen daher nicht den Anforderungen dieses Leistungsverzeichnisses.

Das Beifügen der technischen Merkblätter ist nicht ausreichend, da sie im Hinblick auf die Leistungsmerkmale der einzusetzenden Baustoffe nicht rechtsverbindlich sind.

Vor Verwendung der vom AN zu liefernden Baustoffe und Bauteile sind dem AG auf Verlangen Materialproben vorzulegen. Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe sowie Bauteile zurückzuweisen und im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle oder einer vom AG anerkannten Prüfstelle zu verlangen.

4.2.2 Anlage Bauprodukte und Bauarten": Anforderung Nachweise

- entfällt -

4.2.3 Fachunternehmererklärungen

Der AN muss vor der Abnahme der Bauleistungen Fachunternehmererklärungen zur Umsetzung der Planungsvorgaben und zum Einsatz von Bauprodukten mit europäischer Zulassung schriftlich vorlegen und rechtsverbindlich erklären.

4.2.4 Fachbauleitererklärung, Art. 77 BayBO

Der AN hat die mit dem Brandschutznachweis übereinstimmende Bauausführung des Nachweisersteller oder einem anderen Nachweisberechtigten im Sinn des Art. 62b Abs. 1 BayBO mit einer Fachbauleitererklärung zu bestätigen. Die Fachbauleitererklärung muss vor der Abnahme rechtsverbindlich erklärt werden.

4.3 Abrechnung / Rechnungslauf

Alle eingehenden Rechnungen müssen kummulativ aufgestellt werden und die folgenden Angaben beinhalten. Abrechnungen die diesen Kriterien nicht entsprechen werden als "nicht prüfbar" zurück gewiesen:

- Bezeichnung des Bauvorhabens (Projektkürzel und -bezeichnung)
- VE-Nummer und Bezeichnung des Auftrages
- Rechnungsnummer und -datum
- Art der Rechnung (z. B. 1. Abschlagsrechnung, Schlussrechnung etc.)
- Leistungszeitraum

- Prüffähige Aufmaßpläne über die erbrachten Leistungen
- Prüffähige Aufmaße auf der Grundlage prüffähiger Aufmaßpläne, Die Aufmaße müssen kumulativ aufgestellt sein. Die abgerechnete Leistung muss eindeutig und zweifelsfrei erkennbar sein.
- Prüffähige Nachweise (Stundenlohnzettel, Aufmaß etc.)

> Die Rechnungen sind im Original beim AG einzureichen:

> Zusätzlich ist die Kopie (digital) an die Objektüberwachung zu senden:

Thieltges-Dreier Sachverständigenbüro für Betoninstandhaltung
thieltges@thieltges-dreier.de

Die Zahlungsfrist gem. VOB beginnt mit dem Eingangsstempel des Auftraggebers.

5.0 Bieterkreis und Bieterklärung:

Es werden Preise für die nachfolgend beschriebenen Maßnahmen von fachkundigen Bietern eingeholt, die nachweislich über Referenzen vergleichbarer Arbeiten verfügen. Der Bieter muss nachweisen, dass er vergleichbare Leistungen bereits mehrfach erfolgreich durchgeführt hat.

Nach der Prüfung und Wertung der Angebote finden Vergabeverhandlungen mit ausgesuchten Bietern statt.

Ortsbesichtigung:

Vor der Preisbildung ist eine Ortsbesichtigung des Bieters mit dem AG bzw. des Vertreters zwingend vorgeschrieben. Im Rahmen der Ortsbegehung hat der Bieter die Möglichkeit, technische Fragen die sich aus der Leistungsbeschreibung ergeben, zu klären.

Terminvereinbarung:

Thieltges-Dreier
Sachverständigenbüro für Betoninstandhaltung

Tel: +49 8031 358 95 330

Bietererklärung:

Mit der Abgabe des Angebotes erklärt der Bieter, dass er die Situation für die auszuführenden Arbeiten vor Ort eingehend begutachtet hat und in jeder Hinsicht mit dem Umfang der anzubietenden Leistungen vertraut ist

Mit der Unterschrift der nachfolgenden Bietererklärung erklärt der Bieter, dass der sich über die Situation und die auszuführenden Leistungen im Rahmen der Ortsbesichtigung eingehend informiert hat - und dass keine technischen Fragen hinsichtlich der anzubietenden Leistungen bestehen.

.....

(Der Bieter, Stempel, rechtsverbindliche Unterschrift)

6.0 Gegenstand der Leistungen des AN

6.1 Historie

Im Zuge der in 2022 durchgeführten Bauwerksdiagnostik wurde der Bauzustand des Objektes untersucht. Die Ergebnisse der Bauwerksdiagnostik sind in dem als Anlage (auszugsweise) beiliegenden Gutachten

> 230320_P471-GA01_TG-Instandsetzung

dokumentiert.

Das Instandsetzungskonzept sieht folgende, wesentlichen Arbeitsschritte vor:

Abkürzungen:

**[R] 2 = Technische Regel Instandhaltung von Betonbauwerken (TR-Instandhaltung),
Teil 1 und Teil 2, DiBT, 05-2020**

SKP = Sachkundiger Planer

a0 Einbau Hilfsunterstützungen

Die Hilfsunterstützungen sind für einen umlaufenden Abtrag von 8 cm dimensioniert. Zunächst ist der Abtrag im Pilgerschrittverfahren gem. Plan Nr. SB 02 vorgesehen. Durch organisatorische und konstruktive Maßnahmen des AN Hilfsabstützung besteht alternativ die Möglichkeit, Abbruch und Sanierung der Stützen in einem Zug durchzuführen.

Zum Zeitpunkt der Kalkulation liegt die geprüfte, statische Berechnung noch nicht vor, weswegen die Leistungen zunächst mit Pilgerschritten anzubieten sind. Sofern auf die Pilgerschritte verzichtet werden kann, wird im Rahmen des Vergabeverfahrens hierüber verhandelt.

> Option 1: Pilgerschrittverfahren gemäß Plan SB02

> Option 2: Instandsetzung aller Stützen in einem Arbeitsschritt

a1 Stützen

- .1 Entfernen der chloridkontaminierten Betonschichten in den geschädigten Bereichen der Stahlbetonstützen sowie sonstiger hohl liegender, strukturell geschädigter Teile der Betondeckung.
Abtragtiefen bis 6 cm nach örtlicher Festlegung durch den SKP
Verfahren: Höchstdruckwasserstrahlen.
- .2 Bewehrungsteile mit hohen Abrostungsraten entfernen nach den Vorgaben der Tragwerksplanung.
- .3 Verbleibende Bewehrungsteile metallisch blank strahlen (Sa 2).
- .4 Ersatzbewehrung nach den Vorgaben der Tragwerksplanung.
- .5 Erhöhung des Stützenquerschnitts und damit Erhöhung der Betondeckung im Sockelbereich (Elefantenfuß) um $d = 10$ cm, Höhe Elefantenfuß ca. 1 m, Reprofilierung der Betonbauteile:
Verfahren 7.2 nach [R] 2, reprofilieren durch Betonersatz
 - o Spritzbeton nach DIN EN 14487 in Verbindung mit DIN 18551
 - o Vergussbeton nach DAfStb-Richtlinie „Herstellung und Verwendung von zementgebundenem Vergussbeton und Vergussmörtel“.
- .7 Oberhalb des Elefantenfußes:
Erhöhung der Betondeckung, Verfahren 7.4/3.3, Spritzmörtel im Spritzverfahren aufbringen nach [R] 2, Spritzmörtel nach DIN EN 14487 und DIN 18551, Größtkorn 4 mm, Schichtdicke 25 mm. Der Spritzmörtel muss hinsichtlich der Materialeigenschaften auf die Altbetonklasse A4 abgestimmt sein.

a2 Wände

- .1-.4 Arbeitsschritte 1-4 wie zuvor beschrieben.
- .5 Reprofilierung der Betonbauteile, Verfahren 7.2 nach [R] 2, Ersatz von chloridhaltigem oder carbonatisierten Beton, durch Betonersatz im Handauftrag (RM) nach [R] 2-Teil 2, Tabelle C.2.

b Bodenplatte (einschließlich Einbau der Entwässerungsrinne)

- .0 Rückbau der Estriche.
- .1 Entfernen der chloridkontaminierten Betonschichten sowie sonstiger hohl liegender, strukturell geschädigter Teile der Bodenplatte, bis hinter die Oberbewehrung in eine Tiefe von bis zu 10 cm, sowie Rückbau der Oberbewehrung.
Die endgültige Festlegung der Abtragtiefen erfolgt im Rahmen der Instandsetzungsmaßnahme durch den SKP.
Entwässerungsaussparungen:
Aufrauen der Betonunterlage durch Höchstdruckwasserstrahlen, Anforderung an die Rauheit nach [R] 2, Tab. 9: Rautiefenklasse RT 3,0, Korn freilegen.
Verfahren: Höchstdruckwasserstrahlen.
- .2 Einbau einer vollverschweißten, wasserdichten Entwässerungsrinne aus Edelstahl, Werkstoffgüte 1.4571 V4A. Anschließen an das funktionierende Entwässerungssystem (Im Bedarfsfall ist der Anschluß im Rahmen der Instandsetzungsplanung durch einen Fachplaner zu begleiten).
- .3 Reprofilierung der Betonbauteile:
Verfahren 7.2 nach [R] 2, Bodenplatte reprofilieren durch Konstruktionsbeton C25/30 XC3, X1, WF Körnung 8 mm, Einbauen mit 2% Gefälle zu der Entwässerungsrinne, es gelten erhöhte Anforderungen an die Ebenheit nach DIN 18202, Tab. 3, Zeile 3.

c. Deckenuntersicht und Stützenpilze

- .1 Rückbau der Deckenputze und und Aufrauen der Deckenuntersichten durch fräsen.
Anforderung an die Rauheit nach [R] 2, Tab. 9: Rautiefenklasse RT 3,0, Korn freilegen.
Verfahren: Fräsen.
- .2 Erhöhung der Betondeckung, Verfahren 7.4/3.3, Spritzmörtel im Spritzverfahren,
aufbringen nach [R] 2, Spritzmörtel nach DIN EN 14487 und DIN 18551, Größtkorn 4 mm, Schichtdicke 25 mm. Der Spitzmörtel muss hinsichtlich der Materialeigenschaften auf die Altbetoklasse A4 abgestimmt sein.

Oberflächenschutz der Stahlbetonbauteilea1. Stützen

Sockelbereiche bis 50 cm hoch:

- Untergrundvorbereitung der Betonunterlage, Verfahren: Schleifen.
Anforderung an die Rauheit nach [R] 2, Tab. 9: RT 0,3 ($0,3 \leq R_t < 0,5$ mm).
Mindestoberflächenzugfestigkeit: 1,3 MPa Mittelwert/0,8 MPa kleinster Einzelwert.
- Dichtkehle, min. 5 x 5 cm im Eckbereich Boden-Stützenanschluss
- Auftrag eines zementgebundenen Lunker- und Feinspachtels
- Dichtungshochzug Schweißbahn
- Schutz vor mechanischer Beschädigung durch eine Edelstahlverblechung

Stützenflächen oberhalb der Sockelzonen:

- Untergrundvorbereitung der Betonunterlage und der schadensfreien Stützen- und Wandbereiche, Verfahren: Schleifen, Anforderung an die Oberflächenzugfestigkeit nach [R] 2, Tab. 7: 0,8 Mittelwert, kleinster Einzelwert 0,5 mm,
Boden-Stützenanschluss

- Auftrag eines zementgebundenen Feinspachtels.
- Applikation Oberflächenschutzsystem OS2, Prinzip 7, Verfahren 7.7
- farbliche Abgrenzung oberhalb Elefantenfuß

a2. Wände

Sockelbereiche bis 50 cm hoch:

- Arbeitsschritte wie zuvor für die Stützen beschrieben.

Wandflächen oberhalb der Sockelzonen:

- Arbeitsschritte wie zuvor für die Stützen beschrieben.

b. Bodenplatte

- .1 Untergrundvorbereitung der Betonunterlage,
Verfahren< Strahlen mit festen Strahlmitteln bei gleichzeitigem Absaugen.
Anforderung an die Rauheit nach [R] 2, Tab. 9: Rautiefenklasse RT 1,5. Zu erreichende Mindestoberflächenzugfestigkeit: 1,5 MPa Mittelwert/1,0 MPa kleinster Einzelwert.
- .2 Oberflächenschutz, Variante C1, DBV-Merkblatt [R] 7.
Flächige, rissüberbrückende Abdichtung und Schutzschicht. Systemaufbau:
 - Grundierung 2K EP
 - Unterlaufsichere, bahnenförmige Abdichtung aus einer
 - Polymerbitumenschweißbahn, vollflächig verschweißt.
 - Anschlußfugen an aufgehenden Bauteilen schließen mit Flüssigkunststoff nach DIN 18533-3, jeweils 10 cm Überlappung auf der Schweißbahn und der vertikalen Sockelbeschichtung
 - Schutzschicht/Dichtungsschicht aus Gussasphalt, d=30 mm
 - Nutzschicht aus Gussasphalt, d= 30 mm
 - Bituminöser Verguss der Anschlussfugen

c. Deckenuntersicht und Untersicht der Stützenpilze

- .1 Auftrag eines zementgebundenen Feinspachtels zur Egalisierung der spritzrauen Flächen.
 - .2 Applikation Oberflächenschutzsystem OS2, Prinzip 7, Verfahren 7.7
Zur Reduktion der Carbonatisierung während der planmäßigen Restnutzungsdauer wird auf der Deckenuntersicht ein Oberflächenschutzsystem der Klasse OS2 (CO2-Schutz) appliziert (Prinzip 1, Verfahren 1.3).
-

Zu den Leistungen gehören ferner folgende, wesentlichen Leistungen:

- > Baustelleneinrichtung einschließlich der Gerüste und Baubehelfe, die bauseits "nicht" zur Verfügung gestellt werden
- > Schutzmaßnahmen für die Leistungen des AN
- > Die Leistung beinhaltet auch, dass der AN die eigenen Arbeiten mit den bauseits laufenden Arbeiten weiterer Gewerke eigenverantwortlich koordiniert.

Die unter Ziff. 4.1 genannten Unterlagen und Pläne bilden zusammen mit der zwingend vorgeschriebenen Ortsbesichtigung wesentliche Kalkulations- und Ausführungsgrundlagen.

Leistungsverzeichnis**AS 10 Anforderungsspezifikation (AS)**

AS 10.1 Technische Baubestimmungen

Für die Planung und Ausführung der Instandsetzungsmaßnahmen gelten die nachfolgend genannten Regelwerke:

- **Technische Regel Instandhaltung von Betonbauwerken**
DiBT, Ausgabe 05-2020
(nachfolgend "TR-IH" genannt)
- **Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen,**
Ausgabe Oktober 2001, Deutscher Ausschuss für Stahlbeton, DAfStb
Teil 3: Anforderungen an die Betriebe und Überwachung der
Ausführung
einschließlich der Berichtigungen
(nachfolgend "RL-SIB" genannt)

Die TR-IH regelt die Planung der Instandhaltung von Betonbauwerken (Teil 1) und die Anforderungen an Produkte und Systeme (Teil 2) für den Schutz und die Instandsetzung von Bauteilen aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton nach den Normen DIN EN 1992-1-1, DIN EN 206-1, DIN EN 13670 sowie der Normenreihe DIN 1045 und deren Vorläufern. Die Ausführung von Schutz- und Instandsetzungsmaßnahmen, die Anforderungen an die Betriebe und die Überwachung der Ausführung werden im Teil 3 der RL SIB geregelt.

Die übergeordneten Ziele von Schutz- und Instandsetzungsmaßnahmen nach diesen Regelwerken sind die Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Tragfähigkeit oder der Gebrauchstauglichkeit von Betonbauteilen für einen bestimmten Zeitraum unter Festlegung von Prinzipien, die durch Anwendung unterschiedlicher Verfahren umgesetzt werden können.

Darüberhinaus sind insbesondere die weiteren, im Gutachten genannten Regelwerke zu beachten.

Nachfolgende Regelungen sind der "RL-SIB" auszugsweise entnommen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die RL-SIB, T 3 als Ganzes gilt.

AS 10.2 Personalqualifikation

Es gilt RL-SIB, T3, Ziff. 1.2.

Die Nachweise der Personalqualifikation sind bei Angebotsabgabe beizufügen; dies gilt auch für die SIVV-Bescheinigungen für das Baustellenfachpersonal.

AS 10.2.1 Qualifizierte Führungskraft

Es gilt RL-SIB, T3, Ziff. 1.2.2

AS 10.2.2 Bauleiter des Unternehmens

Es gilt RL-SIB, T3, Ziff. 1.2.

AS 10.2.3 Baustellenfachpersonal

Es gilt RL-SIB, T3, Ziff. 1.2.4.

AS 10.2.4 Geräteausstattung

Es gilt RL-SIB, T3, Ziff. 1.3, Anhang E.

Der Bieter hat nach Aufforderung durch den AG im Rahmen der Angebotsprüfung nachzuweisen, dass er über die, für die Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen erforderlichen Geräteausstattungen verfügt.

AS 10.2.5 Überwachung der Ausführung

Es gilt RL-SIB, T3, Ziff. 2.

AS 10.2.6 Aufzeichnungen während der Ausführung

Es gilt RL-SIB, T3, Ziff. 2.2.1.

Der Auftragnehmer hat arbeitstäglich Aufzeichnungen (z.B. auf Vordrucken (Bautagebuch)) zu führen. Das Bautagebuch muss die vollständigen Angaben enthalten, die in RL-SIB, Ziff. 2.2.1 aufgeführt sind. Dies gilt auch für die Dokumentation von Rückbauarbeiten (z.B. HDW-Strahlen, Abbrucharbeiten... etc.)

Die Aufzeichnungen müssen auf der Baustelle verfügbar sein; es gilt Ziff. 2.2.1 (2) und (3)

Art, Umfang und Häufigkeit der Überwachung sind in Anhang A, Blatt 1-5. RL-SIB festgelegt und vom AN verbindlich einzuhalten.

AS 10.2.7 Art, Umfang und Häufigkeit

Es gilt RL-SIB, T3, Ziff. 2.2.2.

Art, Umfang und Häufigkeit der Überwachung sind in Anhang A, Blatt 1-5. RL-SIB festgelegt und vom AN verbindlich einzuhalten.

AS 11 Informationen zur Baustelle und zum Bauablaufg

Während der Arbeiten des AN wird der Geschäftsbetrieb der Bank fortgeführt.

Der erdgeschossige Parkplatz wird während der Arbeiten des AN bereichsweise gesperrt (siehe Lageplan) und steht dem AN als Baustelleneinrichtungsfläche zur Verfügung

Vor dem Beginn der Arbeiten des AN sind zunächst Schutz- und Sicherungsmaßnahmen zu ergreifen, so dass die Verkehrssicherheit und der Personenschutz für Bewohner, Anwohner und die an der Planung und Umsetzung der Baumaßnahmen beteiligten Personen, sichergestellt ist.

Die zu ergreifenden Schutz- und Sicherungsmaßnahmen sind in den nachfolgenden Leistungstitel enthalten. Darüber hinausgehende Schutz- und Sicherungsmaßnahmen sind vom AN eingeverantwortlich im Rahmen der Arbeitsvorbereitung zu planen und zu ergreifen.

AS 11.1 Bauseits vorhandene Abfangmaßnahmen Tragwerk

> Ausführungsgrundlage, Pläne:

- 220930_P471_Abstützung

Hinweis:

Abfanmaßnahmen erfolgen grundsätzlich auf Anweisung des Tragwerkplaners. Für jede ausgeführte Abfangmaßnahme ist vor der Weiterarbeit die schriftliche Abnahme des

Tragwerksplaners einzuholen.

Der Rückbau von Abfangmaßnahmen darf nur nach schriftlicher Freigabe durch den Tragwerksplaner erfolgen.

AS 11.2 Arbeitsablauf Abfangmaßnahmen

Siehe 6.0 Gegenstand der Leistungen des AN

> Ziff. a0 Einbau Hilfsunterstützungen

AS 11.3 Umverlegung technische Ausrüstung

Im Vorfeld der Instandsetzungsarbeiten werden bauseits Versorgungsleitungen und technischen Ausrüstungen in der Tiefgarage umverlegt und tw. zurückgebaut.

Hierzu wird an der Längsseite der TG, vorab, ein raumhoher Versorgungsschacht erstellt. Folgender Arbeitsablauf ist geplant:

- Umverlegung Versorgungsleitungen, decken- und wandhängend (bauseits)
- vollflächige Abschottung der Versorgungsleitungen (Leistung AN)
- Rückbau Bodenplatten-Teilflächen unter den Abschottungen (Leistung AN)
- Aufmauern F-90 Schachtwände (Leistung AN)
- Reprofilieren Bodenplatte im Versorgungsschacht (Leistung AN)
- Start der Instandsetzungsarbeiten in der TG (Leistungen AN)

** Ende der Anforderungsspezifikationen **

17	VE	P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
01		Titel Baustelleneinrichtung, vorbereitende Maßnahmen

01 Titel Baustelleneinrichtung, vorbereitende Maßnahmen

AS 1 Anforderungsspezifikation > Baustelleneinrichtung

Die nachfolgend anzubietende Baustelleneinrichtung beinhaltet die Kompletteneinrichtung für sämtliche Leistungen die vom AN zu erbringen sind. Gegenstand der Baustelleneinrichtung sind ferner Einrichtungsteile, die anderen Gewerken zur Mitbenützung zur Verfügung zu stellen sind.

Die Leistungen sind unabhängig vom Bauteil und der zeitlichen Ausführung im erforderlichen Umfang auszuführen.

AS 1.1 Baustelleneinrichtung

> siehe Plan "BE-Flächen"

Der Auftraggeber stellt oberirdisch auf der Hofffläche Baustelleneinrichtungsflächen zur Verfügung.

Die Baustelleneinrichtungsleistungen, Vorhaltung und Räumung für die auszuführenden Leistungen sind in gesonderten Positionen ausgeschrieben. In den Positionen sind alle Leistungen für die Ausführung der Arbeiten bis zur Fertigstellung der Baustelle einzukalkulieren.

Der Auftragnehmer hat eigenverantwortlich die erforderlichen "verkehrsrechtlichen Anordnungen" bei der Stadt Pfarrkirchen zu erwirken.

Bauverschluß und Sicherung:

Die Baustelle(n) und Baustellenbereiche sind vom AN mit Bauzäunen zu umschließen. Die Lage der Bauzäune und der Baustellenzufahrts-Tore sind dem beiliegenden Lageplan zu entnehmen.

Der AN hat diese Schutzeinrichtungen während der gesamten Bauzeit vorzuhalten, zu unterhalten und das tägliche Öffnen und Schließen von Bautoren, die von ihm erstellt wurden, zu übernehmen; hierzu gehören auch sämtliche verkehrsregelnden Maßnahmen im Sinne der UVV und der StVo.

Die Verpflichtungen des AN, zum Bauverschluß und zur Sicherung, sind auch an Wochenenden sowie an Feiertagen zu erfüllen. Dementsprechend hat der AN nach Arbeitsende, vor dem Verlassen der Baustelle - insbesondere vor Wochenenden und Feiertagen - die Bauzäune dahingehend zu überprüfen und zu sichern.

Im Rahmen der Baustellensicherung hat der AN dafür Sorge zu tragen, dass die Baustelle und der Baubereich dauerhaft gegen unbefugtes Betreten abgeschottet ist. Auf das Betretungsverbot für Unbefugte ist mit Hinweistafel auf dem Bauzaun deutlich hinzuweisen. Dies hat der AN durch bauliche Schutzvorrichtungen sowie durch besonders sorgfältige Wartung, Beaufsichtigung und Verschluß während und außerhalb der üblichen Arbeitszeiten zu gewährleisten.

Baustelleneinrichtungsflächen:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
01 Titel Baustelleneinrichtung, vorbereitende Maßnahmen

Als Baustelleneinrichtungsflächen stellt der AG nur die auf dem Baustelleneinrichtungsplan dargestellten Bereiche "innerhalb" der Bauzaungrenzen zur Verfügung.

Andere Bereiche stellt der AG nicht zur Verfügung. Arbeiten bzw. Lagerungen außerhalb, der als Baustelleneinrichtungsfläche vorgesehenen Bereiche, sind ausdrücklich untersagt. Sofern in Ausnahmefällen für Arbeiten Bereiche außerhalb der Baustelleneinrichtungsfläche benutzt werden müssen, hat der AN dies vorher unter Darlegung seiner Gründe schriftlich beim AG zu beantragen.

Zufahrten und Anlieferung

Zufahrten zur Baustelle, Anlieferungen und Entladungen dürfen ausschließlich über die im Lageplan gekennzeichneten Zufahrten erfolgen.

AS 1.2 Entsorgung Abwässer

Die ordnungsgemäße Beseitigung von Abwässern aus Bauarbeiten und Bauablauf ist Sache des AN. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Abwässer vor der Einleitung in das öffentliche Netz zu reinigen und zu neutralisieren sind.

Alle Baustellenabwässer müssen über vorgeschaltete Absetzcontainer und eine Neutralisierungsanlage geführt werden.

.1 Verbot des Einleitens, Einleitungsbedingungen Vorgaben gemäß § 15 Entwässerungssatzung

Bei der Kalkulation, Arbeitsvorbereitung und Ausführung ist die "Satzung für die öffentliche Entwässerungseinrichtung der Stadt Pfarrkirchen (Entwässerungssatzung-EWS" in der jeweils zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Fassung, u beachten:

Internetlink:

https://pfarrkirchen.de/rathaus/satzungen-und-verordnungen.html?file=tl_files/pdf/satzungen/Entwaesserungssatzung.pdf

Insbesondere ist §15 der EWS "Verbot des Einleitens, Einleitungsverbot" zu beachten.

Der AN hat rechtzeitig vor dem Beginn der HDW-Strahlarbeiten bei der zuständigen Stelle eine Einleitgenehmigung zu beantragen.

* Ende Anforderungsspezifikationen *

17	VE	P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
01	Titel	Baustelleneinrichtung, vorbereitende Maßnahmen

01.01 UT Baustelleneinrichtung

01.01.001 Baustelleneinrichtung (ohne HDW-Einrichtung)

Baustelle einrichten,

> Ausnahme: ohne Einrichtung für HDW-Arbeiten

für sämtliche Leistungen wie im
Leistungsverzeichnis beschrieben,
gesamte Einrichtung entsprechend den
Erfordernissen der baulichen Gegeben-
heiten und des Umfanges der Arbeiten,
unter Zugrundelegung der Verdingungs-
unterlagen und Bestimmungen des
Leistungsverzeichnisses,

- aufbauen nach den Bedürfnissen der
Baumaßnahme und des Baufortschrittes,
- Einrichtungen unterhalten

wesentlicher Leistungsumfang (Aufstellung
erhebt keinen Anspruch auf Vollständig-
keit):

- erforderlicher Baustrassen, Lager- und
Arbeitsplätze,
- Befestigungsmaßnahmen für Lagerplätze
und Baustraßen,
hierzu zählt auch die Lieferung und der
Einbau von Stoffen, die zur Befestigung
befahrbarer Lagerflächen und Baustraßen
erforderlich sind,
einschließlich Rückbau der Leistungen nach
Abschluss der Arbeiten des AN
- Hochbaukräne und Hebezeuge
(nach Bedarf und Ermessen des
AN), einschließlich der Gründungsmaßnahmen
und hierfür erforderlicher, statischer
Berechnungen
- Baumaschinen und Geräte jeder Art nach
Ermessen des AN
- Schutzeinrichtungen
- Planung von Stellplätzen nach den Vorgaben
des AG (z.B. Absetzcontainer...etc)
- verkehrsregelnde Maßnahmen
und Einrichtungen für den öffentlichen
und nichtöffentlichen Verkehr nach der
Straßenverkehrsordnung (STVO),
verkehrsrechtliche Anordnungen sind umzu-
setzen,
- Maßnahmen zur Regelung des Baustellen-
verkehrs nach den Vorschriften und Unfall-
verhütungsvorschriften der Bauberufsge-
nossenschaften

Alle vom AN zu erbringenden Vertrags-
leistungen einschließlich der hierfür
notwendigen Aufbereitung des Baugrund-
stückes bzw. der baulichen Gegebenheiten
sind funktionsfähig und betriebsbereit
zu erstellen.

Die Leistungen sind abschnittsweise im
Sinne des Bauablaufes, soweit erforderlich
umzubauen und zu ergänzen.

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
 01 Titel Baustelleneinrichtung, vorbereitende Maßnahmen

Die Einrichtungen des AN sind nach Abschluß
 der Arbeiten in Abstimmung mit der
 Objektüberwachung abschnittsweise nach Freigabe
 zurückzubauen.
 Das Räumen der Baustelleneinrichtung ist in
 gesonderter Positon beschrieben.

1 psch

GP

01.01.002 Baustelleneinrichtung vorhalten

Baustelleneinrichtung vorhalten,
 komplett, betriebsbereit,
 einschließlich umsetzen der Baustelleneinrichtung
 nach Bedarf.

32 StWo

EP

GP

01.01.003 Baustelleneinrichtung räumen

Baustelleneinrichtung räumen,
 Zug um Zug im Sinne des Baufortschrittes,
 benutzte Flächen, Arbeitsplätze u.dgl. reinigen.

1 psch

GP

Baustelleneinrichtung nach Abrechnung

Die in den nachfolgenden Positionen aufgeführten
 Baustelleneinrichtungen, werden jeweils getrennt
 nach der Dauer der Vorhaltung abgerechnet.

*****Bedarfspos.**

01.01.004 Beantragung verkehrsrechtliche Anordnung

Beantragung der verkehrsrechtlichen Anordnung,
 bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde,

- Einreichen der notwendigen Unterlagen und Planungen;
- Abstimmung mit der Objektüberwachung und den Behörden

einschließlich Übernahme der Gebühren

1 psch

EP

- Nur EP -

01.01.005 Bauwasseranschluss herstellen, vorhalten, unterhalten

Bauwasseranschluss,
 > für eigene Zwecke im Gebäude
 > Anschluss für Hochdruckwasserstrahlverfahren
 einschließlich Standrohr

Ausführung gemäß WBVB,
 > Ziff. 10.4.1 Bauwasser

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
01 Titel Baustelleneinrichtung, vorbereitende Maßnahmen

> Ziff. 10.4.2 HDW-Anschluss

betriebsbereit herstellen,
für die Dauer der Arbeiten vorhalten,
nach Gebrauch zurückbauen

1 psch

GP

01.01.006 Baustromanschluss herstellen, vorhalten, unterhalten

Baustromanschluss,
> für eigene Zwecke

Ausführung gemäß WBVB,
> Ziff. 10.4.4 Baustrom

einschließlich der Versorgungsanschlüsse für die Bau-
beleuchtung,
betriebsbereit herstellen, vorhalten
und nach Gebrauch zurückbauen

1 psch

GP

01.01.007 Baustelleneinrichtung HDW-Arbeiten
einschließlich Handlanze

Baustelleneinrichtung für HDW-Arbeiten
einschließlich Handlanze(n),
Höchstdruckwasserstrahlanlage anfahren
betriebsfertig aufbauen,
einschließlich
- betriebsbereiter, spritzwasserfester Baustellenbeleuchtung
- betriebsbereiter Pumpen und Absauganlagen
zum Absaugen der Strahlwässer und des Abtragguts,
einschließlich Zubehör und Schläuche

Komplette Anlage betriebsbereit vorhalten und
unterhalten während der Bauzeit,

nach Abschluss der Arbeiten rückbauen und abfahren

In die Pauschale sind einzurechnen

- die Abdeck- und Schutzmaßnahmen für angrenzende Bauteile im Umgriff der Strahlarbeiten
- der wasserdichte Verschluss vorhandener Entwässerungsvorrichtungen gegen das Eindringen von Strahlwässern
- das Auffangen und/oder Absaugen und/oder Aufsammeln der anfallenden Wassermengen/Strahlwässer und Strahlstoffe/Bauschutt
- zuführen der Abwässer und Strahlstoffe zu den Auffangbehältern

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
 01 Titel Baustelleneinrichtung, vorbereitende Maßnahmen

Wenn nicht explizit angegeben, sind die erforderlichen Gerüste, zum Betrieb und zur Bedienung der Anlage, mit dem Einheitspreis abgegolten

Grundvorhaltung 4 Wochen

1 psch

GP

01.01.008 Baustelleneinrichtung HDW-Anlage vorhalten

Baustelleneinrichtung

> HDW-Anlage

wie zuvor beschrieben,
 betriebsbereit vorhalten und unterhalten,
 bis zum Abschluss der Arbeiten,
 einschließlich umsetzen nach Bedarf

16 StWo

EP GP

01.01.009 Bauzaun als Gitterzaun

Bauzaun, als Gitterzaun, mit Betonfuß,
 Bauzaun sturmsicher im Untergrund verankert,
 Sicherung gegen Umfallen bei Sturm,
 Sturmsicherung:

- z.B. Erdanker l ca. 1,00 m
 - Holzaussteifung l ca. 2 - 4 m
- Alternativ sturmsichere Befestigung nach Wahl des Bieters.

Abstand nach Erfordernis und Wahl des AN,

Aussteifungen unter 45 - 60 ° fixiert an
 Erdanker,
 Bodenabstand max. 15 cm,
 Zaunoberkante über Boden min. 2,00 m,

Bauzaun funktionsbereit aufstellen

Aufstellort : gemäß Baustelleneinrichtungsplan
 bzw. auf Anweisung der Objektüber-
 wachung

Untergrund : eben, Parkplatzflächen, gepflastert
 oder asphaltiert

gelbe Hinweisschilder im Abstand,
 von ca. 10 m mit der Aufschrift
 " Betreten der Baustelle verboten "
 Eltern haften für Ihr Kinder "

Vorhaltung : wird in gesonderter Position
 vergütet

Bauzaun nach Abschluss der Baumaßnahme auf
 Anweisung des AG rückbauen und abfahren

25 m

EP GP

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
 01 Titel Baustelleneinrichtung, vorbereitende Maßnahmen

01.01.010 Bautor, 5 - 8 m

Bautor,
 Konstruktionsprinzip wie Bauzaun aus Gitter-
 elemente,
 zweiflügelig,
 180 ° öffnend,
 sturmsicher verankert,
 verschließbar,
 Höhe wie Bauzaun,

Zubehör:
 - Schloss mit Kette

funktionsbereit herstellen
 Aufstellort : gemäß Baustelleneinrichtungsplan
 bzw. auf Anweisung der Objektüber-
 wachung
 Untergrund : eben

Zusätzliches Hinweisschild mit der Aufschrift
 " Betreten der Baustelle verboten "
 Eltern haften für Ihr Kinder "
 Vorhaltung : wird in gesonderter Position vergütet

Bauzaun nach Abschluss der Baumaßnahme auf
 Anweisung des AG rückbauen und abfahren.

1 Stck EP GP

01.01.011 Vorhaltung und Wartung Bauzaun

Vorhaltung und Wartung,
 Bauzaun, einschließlich Bautore und Bautüren,
 wie zuvor beschrieben.

Abrechnung nach m x Wochen

800 mWo EP GP

01.01.012 Blickschutzgewebe Bauzaun

Schutzgewebe,
 passend zum Bauzaun,
 als Blickschutz,
 winddurchlässig,
 Höhe passend zu den Zaunelementen,
 vollflächig auf dem Bauzaun aufbringen,
 sturmsicher befestigt
 nach Gebrauch rückbauen und entsorgen

50 m EP GP

01.01.013 Schutzabdeckung BE-Fläche, Pflaster und Asphaltflächen

Schutzabdeckung,
 Einsatzort(e) : BE-Fläche
 Untergrund : Pflasterbelag
 und Asphaltflächen
 Ausführung : - Folienabdeckung
 - Seekieferplatten o.ä.
 Schutzabdeckung vollflächig herstellen,
 Vorhaltung und unterhalten während der Bauzeit,

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
 01 Titel Baustelleneinrichtung, vorbereitende Maßnahmen

nach Abschluss der Baumaßnahme rückbauen
 und bestimmungsgemäß entsorgen,
 Flächen reinigen,
 Reinigungsgut bestimmungsgemäß entsorgen

400 m2 EP GP

01.01.014 Bautoilette

Bautoilette,
 z.B. Toi-Classic,
 Abmessung ca. 1,40 x 1,10 x 2,20 m
 extra großer 320-l - Abwassertank
 AUSSTATTUNG:
 - Toilette
 - separates Urinal
 - Spender mit Handwaschlotion
 - Abrollvorrichtung für 3 Rollen
 Toilettenpapier
 - sichere Kranbarkeit (durchgehende
 Kranösen)
 - integriertes Schloss
 - rutschfester Bodenbelag
 - Kleiderhaken

Komplett betriebsbereit vorhalten,
 unterhalten und nach Gebrauch ent-
 fernen,
 einschließlich Reinigung und regelmäßiger,
 bestimmungsgemäßer Entsorgung der
 Fäkalien

1 psch GP

01.01.015 Vorhalten Bautoilette

Vorhalten und unterhalten
 > Bautoilette,
 Umsetzen nach Bedarf der Baustelle,
 einschließlich Reinigung und regelmäßiger,
 bestimmungsgemäßer Entsorgung der
 Fäkalien

Abrechnung nach Stück x Woche

32 StWo EP GP

01.01.016 Baustromunterverteilung

Baustromunterverteilung
 als Baustromkasten,

Zweck:
 - für eigene Leistungen
 - für Fremdleistungen

Aufbauen und umsetzen nach Bedarf,
 bis zum Abschluß der gesamten Baumaßnahme.
 Nach Freigabe durch die Objektüberwachung
 rückbauen und abfahren.
 Mindest-Belegung der Unterverteilungen je Kasten
 - min. 5 Stück Anschlüsse, Normalstrom

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
 01 Titel Baustelleneinrichtung, vorbereitende Maßnahmen

- min. 2 Stück 32 Ampere Anschlüsse
- sonstige Anschlüsse für eigene Zwecke des AN zur Ausführung der ausgeschriebenen Arbeiten

Anschlüsse verschleißbar zur Vermietung an die übrigen an der Baumaßnahme beteiligten Firmen,
 einschließlich der Messeinrichtungen für die getrennte Abrechnung

1 Stck EP GP

01.01.017 Vorhalten Baustromunterverteilung

Vorhalten und unterhalten
 > Baustromunterverteilung
 Umsetzen nach Bedarf der Baustelle,
 einschließlich monatlicher E-Check nach den Vorgaben des SiGe-Plans,

Abrechnung nach Stück x Woche

32 StWo EP GP

01.01.018 Absetzbecken, zweistufig, Neutralisierungsanlage

Absetzbecken,
 zweistufig,
 Neutralisierungsanlage,
 aufbauen, vorhalten und nach Gebrauch rückbauen,
 Ausführung und Betrieb
 > gemäß Anforderungsspezifikation AS 1.2
 Betreiben während der HDW-Arbeiten,
 Abwässer die beim HDW-Strahlen anfallen sammeln und behandeln.

> Dimensionierung der Anlage durch den AN

Das Auffangen anfallender Wassermengen ist mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten.
 Die Beseitigung der, nach der Neutralisation unbelasteten Abwässer, ist im Leistungsumfang für den Betonabtrag enthalten.

1 psch GP

01.01.019 Absetzbecken-, Neutralisierungseinrichtung vorhalten

Absetzbecken und Neutralisierungseinrichtung vorhalten,
 komplett und betriebsbereit, einschließlich umsetzen der Anlage nach Bedarf.

16 StWo EP GP

***Bedarfspos.

01.01.020 Verkehrswegeüberbrückung, Abwasserentsorgung

Verkehrswegeüberbrückung,

Zweck: Abwasserentsorgung

z.B. mit Gitterträger-Gerüstkonstruktion,
 einschließlich Fundamente,
 sturmsicher verankert und abgespannt

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
 01 Titel Baustelleneinrichtung, vorbereitende Maßnahmen

im Untergrund,
 Überbrückungslänge bis 10 m
 (nach Planung durch den AN),
 lichte Durchfahrtshöhe min. 5,50 m,
 Schneelasten und Frosteinwirkungen sind bei
 der Auslegung der Konstruktionen vom AN
 zu beachten,

Im Bereich der Baustelleneinrichtungsflächen
 nach BE-Plan und in Abstimmung mit der
 Objektüberwachung errichten,
 nach Gebrauch auf Anweisung wieder entfernen.

1 Stck

- Nur EP -

***Bedarfspos.

01.01.021 Vorhalten Verkehrswegeüberbrückung

Vorhalten und unterhalten der zuvor be-
 schriebenen Verkehrswegeüberbrückung,
 Abrechnung nach Stück x Woche

32 StWo

- Nur EP -

01.01.022 Leitungsnetz zur Abwasserentsorgung,
Rohrleitungen

Rohrleitungen,
 zur Abwasserentsorgung,
 und schadlosen Ableiten des aus der TG
 geförderten Wassers,
 einschließlich aller Formteile,
 Dimensionierung durch den AN,
 Wesentlicher Leistungsumfang:
 - Leitungsnetz von TG zu Absetzbecken/Neutralisation
 - Leitungsnetz von Absetzbecken zu Entsorgungspunkt/Einleitung
 - auflegen auf den Verkehrswegeüberbrückungen
 - Pumpbetrieb einschließlich Betriebsmittel
 - ggf. erforderliche Erdarbeiten

Förderdurchfluss > 10 bis 30 m³/h,
 Vorfluter = öffentl. Kanal

Leitungsnetz betriebsbereit errichten, sowie
 nach Gebrauch rückbauen und entsorgen

50 m

EP GP

01.01.023 Vorhalten Leitungsnetz

Vorhalten und unterhalten des zuvor be-
 schriebenen Leitungsnetzes.

Abrechnung nach m x Woche

800 mWo

EP GP

01.01.024 Vorankündigung

Vorankündigung,
 gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens
 zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
 01 Titel Baustelleneinrichtung, vorbereitende Maßnahmen

zuständigen Behörde übermitteln.
 Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der
 Baustelle aushängen,
 bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.

1 Psch

GP

01.01.025 Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan)

Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan)
 nach RAB 31 erstellen.
 Mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator
 und weiterer berührter Baustellen abstimmen,
 bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des
 Bauvorhabens anpassen,
 SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der
 Baustelle vorhalten

1 Psch

GP

01.01.026 SiGe-Plan fortschreiben

Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach
 RAB 31 fortschreiben

1 Psch

GP

01.01.027 Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator,
 während der Ausführung des Bauvorhabens nach RAB 30
 und Unterlagen des AG stellen

1 Psch

GP

Summe UT 01.01

Baustelleneinrichtung, Netto:

17	VE	P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
01	Titel	Baustelleneinrichtung, vorbereitende Maßnahmen

01.02 UT Schutz- und Sicherungsmaßnahmen

Schutzmaßnahmen

Im Einflussbereich der Rückbau-, Abbruch- und Strahlarbeiten sind die Fassaden und Einbauten jeder Art, prallsicher mit stabilen Holzkonstruktionen + Folienabdeckungen vor Beschädigungen und Verschmutzungen zu schützen.

Regelaufbau wenn nicht anders beschrieben:

- Unterkonstruktion
- Seekieferplatten, dicht gestoßen
- Folienabdeckung
- Abklebung der Randbereiche

Sämtliche Schutzeinrichtungen sind für die Dauer der Arbeiten vom AN vorzuhalten und zu unterhalten. Nach Gebrauch sind die Schutzeinrichtung einschließlich aller Befestigungsmittel zurückzubauen und bestimmungsgemäß zu entsorgen.

Es steht dem AN frei, unbeschädigte Schutzeinrichtungen umzusetzen und mehrfach zu verwenden.

Die Kosten der Vorhaltung sind mit den nachfolgend angebotenen Einheitspreisen abgegolten, auch wenn dies in der Leistungsposition nicht gesondert erwähnt ist.

01.02.001 Schutzdacheinhausung TG-Zufahrt, 16 x 5 m

Schutzeinhausung TG-Abfahrt, entsprechend statischen, konstruktiven, sicherheits-, ausrüstungs- und umwelttechnischen Erfordernissen, anfahren, aufstellen, entsprechend dem Arbeitsvorgang umsetzen, nach Gebrauch abbauen und entsorgen,

Einsatzort(e) : Überdachung der TG-Zufahrt mit Arbeitsraum auf Außenseiten der Rampenwände, so dass auch die Rampenwände und Wandköpfe beidseits bearbeitet werden können

Verwendungszweck : Schutz gegen Witterungseinflüsse jeder Art, dicht geschlossen

Situation : Fotodokumentation vorgeschriebene Ortsbesichtigung

Abmessung : l x b ca. 16 x 5 m

lichte Höhe : h außerhalb auf Gehwegen und Parkflächen min. 2 m
h innen bis 6 m

Ausführung : Unterkonstruktion aufständern aus Holz oder Gitterträgern, Deckel und Seiten vollflächig verschalt regendicht abdecken mit Folie /z.B. PVC-Folie
Gesamte Konstruktion sturmsicher konstruiert und verankert

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
01 Titel Baustelleneinrichtung, vorbereitende Maßnahmen

Schutzabdeckung vorhalten und unterhalten,
für die Dauer der gesamten Bauzeit,
nach Gebrauch rückbauen und abfahren

1 psch

GP

01.02.002 Schutzzeineinrichtung diverse, < 4 m² Einzelfläche
wandhängend

Schutzzeineinrichtung,
entsprechend statischen, konstruktiven,
umwelt- und sicherheitstechnischen Erfordernissen
einsetzen,
anfahren, aufstellen, ggf. umsetzen,
nach Gebrauch rückbauen und entsorgen,

Einsatzort(e) : für diverse Einrichtungen
wandhängend
nach Festlegung mit dem SKP

Ausführung situationsbezogen,
für Einzelflächen bis 4 m² Einzelgröße
Höhe bis 4 m

Abrechnung nach tatsächlicher Abwicklung
nach m²

Verwendungszweck : Schutz vor Beschädigungen
und Verschmutzungen

Schutzzeineinrichtung: nicht abschließbar

Ausführung : Seekieferplatten,
Folienabdeckung
dicht gestoßen,

Schutzmaßnahmen vollflächig herstellen,
während der Dauer der Instandsetzungsarbeiten
vorhalten und unterhalten,
nach Ermessen des AN umsetzen,
nach Gebrauch rückbauen und bestimmungsgemäß
entsorgen

20 m²

EP GP

01.02.003 Wie Position 01.02.002 :
Schutzzeineinrichtung diverse, > 4 m² Einzelfläche

Schutzzeineinrichtung

Ausführung : Seekieferplatten

Ausführung situationsbezogen,
für Einzelflächen > 4 m² Einzelgröße
Höhe bis 3 m

Abrechnung nach tatsächlicher Abwicklung
nach m²

20 m²

EP GP

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
01 Titel Baustelleneinrichtung, vorbereitende Maßnahmen

01.02.004 Schutzeinrichtung, ca. 15-20 x 20-25 cm, zweiseitig
Abkofferung Trassen, zweiseitig

Schutzeinrichtung entsprechend
statischen, konstruktiven, umwelt- und
sicherheitstechnischen Erfordernissen
einsetzen,

> zweiseitig, als Abkofferung

anfahren, aufstellen, ggf. umsetzen,
nach Gebrauch rückbauen und entsorgen,

Einsatzort(e) : Abkofferung Leitungs-/Kabeltrassen,
deckenhängend,
Ausführungshöhe bis 3 m

Verwendungszweck : Schutz gegen Kugelstrahl-
und HDW-Arbeiten

Schutzeinrichtung: nicht abschließbar

Ausführung : Seekieferplatten

Schutzmaßnahmen vollflächig herstellen,
luftdicht geschlossen,
Randanschlüsse luftdicht verklebt

Breite: 10 bis 40 cm

Höhe : 10 bis 40 cm

25 m EP GP

01.02.005 Wie Position 01.02.004 :
Schutzeinrichtung, ca. 15 x 50 cm, zweiseitig
Abkofferung Trassen, zweiseitig

Breite: ca. 15 cm

Höhe : ca. 50 cm

7 m EP GP

01.02.006 Wie Position 01.02.004 :
Schutzeinrichtung, ca. 30 x 50 cm, zweiseitig
Abkofferung Trassen, zweiseitig

Breite: ca. 30 cm

Höhe : ca. 50 cm

21 m EP GP

01.02.007 Schutzeinrichtung, ca. 80 x 60 cm, zweiseitig
Abkofferung Trassen, zweiseitig

Breite: ca. 80 cm

Höhe : ca. 60 cm

20 m EP GP

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
01 Titel Baustelleneinrichtung, vorbereitende Maßnahmen

01.02.008 Wie Position 01.02.004 (Seite 37):
Schutzeinrichtung, ca. 100 x 90 cm, zweiseitig
Abkofferung Trassen, zweiseitig

Breite: ca. 100 cm
Höhe : ca. 90 cm

14 m EP GP

01.02.009 Wie Position 01.02.004 (Seite 37):
Schutzeinrichtung, ca. 150 x 100 cm, zweiseitig
Abkofferung Trassen, zweiseitig

Breite: ca. 150 cm
Höhe : ca. 100 cm

45 m EP GP

01.02.010 Zulage deckenhängend, bis 5 m

Zulage zur Schutzeinrichtung,
für flächige Schutzmaßnahme,
deckenhängend,

Abhänghänghöhe bis 50 cm,
Ausführungshöhe bis 5 m

m2 EP GP

01.02.011 Wie Position 01.02.004 (Seite 37):
Schutzeinrichtung, ca. 20-25 x 15, dreiseitig
wandhängend

> dreiseitig

Breite: 20 - 25 cm
Tiefe : bis 15 cm

25 m EP GP

01.02.012 Wie Position 01.02.004 (Seite 37):
Schutzeinrichtung, ca. 30 x 40, dreiseitig
deckenhängend

> dreiseitig

Breite: ca. 30 cm
Tiefe : bis 40 cm

27 m EP GP

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
01 Titel Baustelleneinrichtung, vorbereitende Maßnahmen

01.02.013 Wie Position 01.02.004 (Seite 37):
Schutzeinrichtung, ca. 40 x 50, dreiseitig
deckenhängend

> dreiseitig

Breite: ca. 40 cm

Tiefe : bis 50 cm

38 m

EP GP

01.02.014 Wie Position 01.02.004 (Seite 37):
Schutzeinrichtung, ca. 40 x 80, dreiseitig
deckenhängend

> dreiseitig

Breite: ca. 40 cm

Tiefe : bis 80 cm

2 m

EP GP

01.02.015 Wie Position 01.02.004 (Seite 37):
Schutzeinrichtung, Kabeltrassen

jedoch,
deckenhängend,
Schutz durch Umwickeln mit Vlies,

Höhe : bis 20 cm

Breite: bis 40 cm

140 m

EP GP

Summe UT 01.02

Schutz- und Sicherungsmaßnahmen, Netto:

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
01 Titel Baustelleneinrichtung, vorbereitende Maßnahmen

Summe Titel 01

Baustelleneinrichtung, vorbereitende Maßnahmen, Netto:

17	VE	P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
02	Titel	Rückbau- und Abbrucharbeiten

02 Titel Rückbau- und Abbrucharbeiten

AS AB Anforderungsspezifikation
> Abbrucharbeiten

Die nachfolgenden Spezifikationen sind, soweit in den Leistungspositionen nicht anders beschrieben, mit den Einheitspreisen abgegolten.

AS .1 Kalkulations- und Ausführungsspezifikation

Für die Kalkulation und Ausführung sind die allgemeinen technischen Vertragsbedingungen gemäß

- VOB/C ATV/DIN 18 459 Rückbau- und Abbrucharbeiten

zugrunde zu legen.

Abbruchumfang:

Zum nachfolgend beschriebenen Leistungsumfang von Abbruchleistungen gehören grundsätzlich immer die nachfolgend genannten Leistungen, auch wenn diese nicht im einzelnen in den Positionen erwähnt werden:

- Alle Befestigungsmittel und Befestigungsteile
- Reinigen des Abbruchbereiches
- Trennen des Abbruchgutes
- Transport zum Container
- Entsorgung
- sämtliche Entsorgungsgebühren

Es ist Sache des AN die erforderlichen Abbruchleistungen nach Tagesabschnitten arbeitstäglich mit der Objektüberwachung abzustimmen und eigenverantwortlich durchzuführen.

Die Ausführung der Abbruch,- Demontage und Umbauarbeiten nach Tagesabschnitten, und das Befördern zu den Containern, ist mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten.

Kalkulation Trennung und Entsorgung:

Die Trennung und Entsorgung der unterschiedlichen Abbruchmaterialien selbst ist Sache des AN. Sämtliche Abbruchmaterialien sind, sofern erforderlich, zur bestimmungsgemäßen Entsorgung nach Schadstoffklassen nach den Bestimmungen gemäß WBVB zu trennen.

Entsorgungsnachweis:

Sämtliche Entsorgungsnachweise sind dem AG bzw. dessen Objektüberwachung in Kopie, spätestens mit der Rechnungsstellung, zu übergeben.

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
02 Titel Rückbau- und Abbrucharbeiten

.2 Stemmarbeiten sind strikt untersagt

Aufgrund der erschütterungsempfindlichen Sicherung
des Tresorraumes, sind Stemmarbeiten strikt untersagt.
Für Rückbauarbeiten sind erschütterungsfreie Verfahren zu
wählen.

** Ende Anforderungsspezifikation **

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
02 Titel Rückbau- und Abbrucharbeiten

02.001 Abbruch Entwässerungsrinne 250/350
mit Abdeckrost

Abbruch Entwässerungsrinne,
geschlossener Rinnenkörper,
einschließlich Abdeckgitter,
Situation : siehe Fotodokumentation
Lage : - Tiefgarage
- Tiefgarageneinfahrt
Material : Stahlblech d 3-5 mm
Querschnitt: ca. 250/350 mm, Außenabmessungen
Unterbau : eingebaut in der Bodenplattenaussparung
Abdeckung : Abdeckgitter aus Stahl

Hinweis : Stemmarbeiten sind strikt untersagt

Abbruchgut bestimmungsgemäß entsorgen

33 m EP GP

02.002 Rückbau Gußasphalt Rampe, Streifenbreite 15 cm

Rückbau Gußasphalt,
als Handabbruch,

Lage : Zufahrtsrampe,
entlang der Rampenwände,
Situation : Anschlüsse freilegen, vorbereitend
zum Betonabtrag der Rampensockel
Material : Gussasphalt
Dicke : 4-5 cm
Breite : Streifenbreite bis 15 cm

Abbruchgut bestimmungsgemäß entsorgen

32 m EP GP

02.003 Trennschnitt Gußasphalt Rampe

Trennschnitt,

Lage : Zufahrtsrampe,
entlang der Rampenwände,
Situation : Anschlüsse freilegen, vorbereitend
zum Betonabtrag der Rampensockel
Material : Gussasphalt
Tiefe : 4-5 cm

32 m EP GP

02.004 Deckenputze abfräsen, t 1 cm

Deckenputze abfräsen,
und Deckenuntersichten aufräumen,

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
 02 Titel Rückbau- und Abbrucharbeiten

Bauteil : Decken- und Pilzkopfuntersichten
 Untergrund : Stb.-Decken,
 Altbetonklasse A4
 Tab. 4, TR-IH
 Material : Zementputze mit Dispersionsanstrichen
 Abtragtiefe: bis 5 - 10 mm
 Höhe : bis 2,70 m

Ausführung über Kopf,
 einschließlich Gerüste nach Wahl des AN,

Verfahren : Fräsen

Anforderung an die Rauheit des Betonuntergrundes
 - nach TR-IH
 Tab. 8, Rautiefenklasse RT 3,0

Fräsgut bestimmungsgemäß entsorgen,

Erschwernis: Die Erschwernisse aufgrund der Abstütz-
 maßnahmen sind einzukalkulieren,
 der Abstützplan ist zu beachten

Hinweis : Stemmarbeiten sind strikt untersagt!

Abrechnung nach m2

500 m2 EP GP

02.005 Wie Position 02.004 (Seite 43):
 jedoch abräsen vertikale Flächen, wie z.B
 - Stirnseiten Stützenverstärkungen

Streifenbreite bis 20 cm

16 m2 EP GP

02.006 Deckenuntersichten nachwaschen

Deckenuntersichten reinigen und nachwaschen,
 nach dem Abtrag der Putze,
 Nachwaschen mit Hochdruckreiniger,

Reinigungsgut bestimmungsgemäß entsorgen,

Erschwernis: Die Erschwernisse aufgrund der Abstütz-
 maßnahmen und der Korosionssensoren
 sind einzukalkulieren,
 der Abstützplan ist zu beachten,

Abrechnung nach m2

500 m2 EP GP

02.007 Zulage Kleinfächen Deckenputze nachträglich abräsen

Zulage Kleinflächen Deckenputze nachträglich abräsen,

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
02 Titel Rückbau- und Abbrucharbeiten

einschließlich Nachwaschen,

im Bereich der Abfangkonstruktionen,
Ausführung nach dem Rückbau der Abfangkonstruktionen,
in Teilabschnitten

70 m2 EP GP

02.008 Zulage Mehraufwand deckenhängene Installationen

Zulage
- zum abfräsen der Deckenputze
- und zum Nachwaschen der Deckenuntersichten
für den Mehraufwand aufgrund deckenhängender
Installationen,
Ausführung in Teilabschnitten,

Situation siehe Schutzplan und Schutzmaßnahmen

500 m2 EP GP

02.009 Abbruch Zementestrich, HDW, d bis 10 cm

Abbruch Zementestrich,

Lage : TG-Boden
Material : Zementestrich
Dicke : 6 - 10 cm
Situation : als Verbundestrich, fest haftend am
Untergrund, Rückbau teilflächig
(siehe Fotodokumentation)

Verfahren : Höchstdruckwasserstrahlen (min. 2.000 bar)
Hinweis: Stemmarbeiten sind strikt untersagt!

Untergrund : Stb.-Bodenplatte

Besonderheit:
- chloridkontaminiert,
kontaminiert mit KFZ-Kraftstoffen und
Kraftfahrzeug-Schmierölen,
- schwer zu lösen

Abbruchgut bestimmungsgemäß entsorgen

37 m3 EP GP

Sonstige Rückbauarbeiten gegen Nachweis

VERRECHNUNGSSÄTZE FÜR LÖHNE

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn-
und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

In ihnen sind enthalten:
- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
 02 Titel Rückbau- und Abbrucharbeiten

- Sämtliche An- und Abfahrten
 (Fahrzeug- u. Transportkosten)
- Sämtliche Lohnkosten der An- u. Abfahrten
 (Mannstunden)

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen. Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten. Die Ausführung von Regiearbeiten erfolgt nur im Bedarfsfall auf besondere Anordnung der Objektüberwachung. Über die ausgeführten Leistungen sind fortlaufend nummerierte Regieberichte anzufertigen, die Art und Umfang der Arbeiten erschöpfend beschreiben. Die Berichte sind jeweils spätestens am nächsten Werktag bei der Objektüberwachung zur Prüfung vorzulegen.

Im nachfolgenden Titel "Stundenlohnarbeiten" sind Bedarfsleistungen beschrieben. Die Leistungen sind im Bedarfsfalle nach schriftlicher Anordnung durch die Objektüberwachung auszuführen. Eine Beauftragung erfolgt jeweils im Einzelfall. Ein Anspruch des AN auf die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen besteht grundsätzlich nicht, auch wenn diese zunächst vom AG beauftragt sind.

***Bedarfspos.

02.010 Helfer Betoninstandsetzung

Stunden Helfer

50 Std

- Nur EP -

02.011 Baumüll bestimmungsgemäß entsorgen

Baumüll bestimmungsgemäß entsorgen,
 auf besondere Anweisung des AG,
 im angebotenen Einheitspreis sind enthalten:

- Containergestellung
- An- und Abfahrt
- Deponie- und Entsorgungsgebühren
- Vorlage der Entsorgungsnachweise

10 to

EP GP

Summe Titel 02

Rückbau- und Abbrucharbeiten, Netto:

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
03 Titel Betoninstandsetzung

> durch Sandflächenverfahren

im Beisein des SKP,
Ergebnisse dokumentieren

2 St EP GP

03.01.005 Feststellung Karbonatisierungstiefen

Karbonatisierungstiefe feststellen,
durch Ansprühen frischer Ausbruchflächen,
Durchführung nach DIN EN 14630,
mit Phenolphthalein-Lösung,
an den vom SKP festgelegten Untersuchungsstellen,

wesentlicher Leistungsumfang:

- Ausbruchfläche herstellen
- Karbonatisierungstiefe feststellen
- Kartierung und Ergebnisbericht

10 St EP GP

***Bedarfspos.

03.01.006 Überprüfung der geforderten, systemspezifischen
Mindestschichtdicken

Überprüfung der geforderten, systemspezifischen
Mindestschichtdicken
im Beisein des SKP;
durch Bohrkernentnahme,

wesentlicher Leistungsumfang:

- Bohrkernentnahme bis 5 cm tief,
- Schließen der Entnahmestelle im Systemaufbau
des OS bzw. des Abdichtungssystems
nach den Vorschriften des Materialherstellers

2 St

- Nur EP -

***Bedarfspos.

03.01.007 Abreißprüfung Beschichtung

Abreißprüfung,
zur Ermittlung der Haftzugfestigkeit zwischen
Beschichtung und Untergrund,

> Durchführung nach ZTV-Ing
im Beisein des SKP

Ergebnisse dokumentieren,
Prüfbericht vorlegen beim SKP

Prüfstelle nach der Prüfung im Systemaufbau des OS
schließen nach den Vorgaben des Herstellers

> System: angebotenes Abdichtungssystem

2 St

- Nur EP -

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
03 Titel Betoninstandsetzung

03.01.008 Kernbohrung, Nassbohrung DN 50, t bis 15 cm

Kernbohrung,
als Nassbohrung,
DN 50,
auf horizontalen, geneigten und vertikalen Flächen,
Bohrwasser absaugen,
Tiefe bis 15 cm,

Abrechnung nach cm Bohrtiefe

50 cm EP GP

Summe UT 03.01

Untersuchungen, Qualitätssicherung, Netto:

03.02 UT Betonabtrag und Untergrundvorbereitung

AS B_Arbeitsanweisungen zum Betonabtrag Anforderungsspezifikation

AS B.1_Betonabtrag an tragenden Bauteilen

Der Auftragnehmer wird ausdrücklich angewiesen, dass vor dem Betonabtrag an tragenden Stahlbetonbauteilen

> in jedem Einzelfall

grundsätzlich folgende Voraussetzungen nachweislich erfüllt sein müssen:

1. Für die erforderlichen, statischen Unterstützungs- und Abfangmaßnahmen, nach den Berechnungen und Vorgaben des Tragwerksplaners, muss eine schriftliche Abnahme des Tragwerksplaners beim Auftragnehmer und der Objektüberwachung vorliegen.
2. Die schriftliche Anweisung und Freigabe für den planmäßigen, im Leistungsverzeichnis spezifizierten Betonabtrag durch den Sachkundigen Planer - bzw. den Tragwerksplaner, muss dem Auftragnehmer vorliegen.
3. Sämtliche Abtragflächen trägt der SKP am Objekt an.
4. Betonabtrag darf nur im Beisein der qualifizierten Führungskraft gemäß AS 10.2.1, durchgeführt werden.

Auch wenn zum Betonabtrag bereits Teilflächen am Objekt (an Wänden, Stützen oder Bodenplatten) markiert wurden (zum Beispiel durch Farbspray oder andere Kennzeichnungen), darf der AN ohne die unter Ziff. 1. und 2. genannten Voraussetzungen, "nicht" mit dem Betonabtrag beginnen.

- Der Auftragnehmer hat dahingehend eine Holschuld beim Sachkundigen Planer (SKP) und Tragwerksplaner (TWP).
- Bei Unstimmigkeiten (z.B. wenn Beton ohne die Erfüllung der unter Ziff. 1. und 2. genannten Voraussetzungen abgetragen wurde) ist der Auftragnehmer "in jedem Einzelfall" beweispflichtig und hat dahingehend eine Bringschuld.

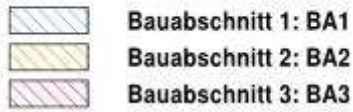
AS B.2_Objektspezifische Festlegungen zum Betonabtrag

Objektspezifisch sind die nachfolgenden Vorgaben verbindlich bei der Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen und mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten:

AS B.2.1_Instandsetzung Stützen in 3 Bauabschnitten

Grundsätzlich sind die Stb.-Stützen in der vorgegebenen Reihenfolge, in 2 Bauabschnitten instand zu setzen.

Legende



BA1 = Positionen U1.2 und U1.5
BA2 = Positionen U1.3 + 1.4
BA3 = Positionen U1.1 + U1.6

AS B.2.2 Betonabtrag an Stb.-Stützen, Arbeitsschritte

In dem beiliegenden Ausführungsplan "SV 02 Stützenverstärkung" sind die maximal zu erwartenden Abtragstifen an den Stb.-Stützen dargestellt. Im Zuge der Instandsetzung sind folgende Arbeitsschritte einzuhalten:

1. Arbeitsschritt: Anstrahlen im Beisein des SKP
2. Arbeitsschritt: Betonabtrag bis maximal 6 cm Tiefe
3. Arbeitsschritt: Beurteilung durch den SKP
Entnahme Chloridproben durch den AN
Festlegung weitere Vorgehensweise durch den SKP
4. Arbeitsschritt: ggf. Nachstrahlen bis 8 cm Tiefe nach
Freigabe durch den SKP

Die damit verbundenen Arbeitsunterbrechnungen sind einukalkulieren.

AS B.2.3_Bauzeitliche Unterstützungen

Zur Sicherstellung der Standsicherheit wurden bereits in 2022 Notunterstützungen in den Stützenbereichen eingebracht

> siehe hierzu Plan Abstützung vom 300922

Darüber hinaus werden weitere Abstützungen im Zuge der Instandsetzungsmaßnahmen durch den AN erforderlich. Die zusätzlichen Abstützarbeiten werden vom AG, auf der Grundlage der Abstützplanung vom 03.08.2022, an ein Fachunternehmen beauftragt.

Die Umsetzung der Abstützarbeiten erfolgt Zug um Zug und Hand in Hand den Instandsetzungsarbeiten des AN an den Stb.-Stützen in der Reihenfolge der zuvor genannten Bauabschnitte.

Die Abstützungen "BA1" werden bereits vor Beginn der Arbeiten des AN ausgeführt. Die Umsetzung der Abstützungen für die folgenden Bauabschnitte BA2 und BA 3 erfolgt in Abstimmung mit dem AN.

* Ende Anforderungsspezifikation *

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
03 Titel Betoninstandsetzung

03.02.001 Stützenfuß abtragen HDW, t bis 6 cm, umlaufend
h bis 110 cm, vertikal

Beton abtragen,
teilflächig nach den Vorgaben des SKP,

Ausführung : gemäß AS B ff
Plan : SB 02 Stützenverstärkung
Bereich : Rundstütze

Bauteil : Stützenfuß, Rundstütze,
d ca. 45 - 50 cm
umlaufender Abtrag
Beton : chloridkontaminiert
Altbetonklasse A4
Tab. 4, TR-IH
Umfang : teilflächig abtragen
Abtrag nach Festlegung des SKP auf
der Grundlage der Potentialfeldmessungen
(die abzutragenden Flächen werden
an den Bauteilen vom SKP angetragen)

Abtragtiefe: bis 6 cm
Abtraghöhe : bis 110 cm
Höhe : bis 100 cm über OK-Bodenplatte

Verfahren : Höchstdruckwasserstrahlen (min. 2.000 bar)

Anforderung an die Rauheit des Betonuntergrundes
- nach TR-IH
Tab. 8, Rautiefenklasse RT 3,0

Abtrag nach Abstimmung mit dem SKP und dem
Tragwerksplaner,
die Bewehrung ist zu erhalten,
Abtragsflächen säubern und absaugen,
das Nachwaschen mit Hochdruckreiniger vor dem Reprofilieren
ist mit dem EP abgegolten,

Strahlgut und Strahlwasser bestimmungsgemäß entsorgen.

Erschwernis: Die Erschwernisse aufgrund der Abstütz-
maßnahmen und der Korosionssensoren
sind einzukalkulieren,
der Abstützplan ist zu beachten,

Abrechnung nach Stück

6 St EP GP

03.02.002 Wie Position 03.02.001 :
Stützenfuß nachstrahlen, Mehrtiefe 2 cm
nach Arbeitsunterbrechung

Stützenfuß nachstrahlen,
nach Arbeitsunterbrechung

Umfang : teilflächig nachstrahlen
Abtrag nach Festlegung des SKP
(die abzutragenden Flächen werden
an den Bauteilen vom SKP angetragen)

Abtragtiefe: bis 2 cm

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
 03 Titel Betoninstandsetzung

bis in eine Gesamttiefe bis 8 cm

Abtragsflächen säubern und absaugen,
 das Nachwaschen mit Hochdruckreiniger vor dem Reprofilieren
 ist mit dem EP abgegolten

6 St EP GP

03.02.003 Stb.-Bodenplatte um Rundstütze teilflächig abtragen, t bis 10 cm,
 umlaufend, b bis 30 cm, horizontal

Beton teilflächig abtragen,

Ausführung : gemäß AS B ff
 Plan : SB 02 Stützenverstärkung
 Bereich : Bodenplatte

Bauteil : Bodenplatte um Rundstütze
 d ca. 45 - 50 cm
 umlaufender Abtrag,

Beton : chloridkontaminiert
 Altbetonklasse A3
 Tab. 4, TR-IH

Umfang : teilflächig abtragen
 Abtrag nach Festlegung des SKP auf
 der Grundlage der Potentialfeldmessungen
 (die abzutragenden Flächen werden
 an den Bauteilen vom SKP angetragen)

Abtragtiefe: bis 10 cm
 Breite : Kreisring ca. 25-30 cm breit um Stütze

Verfahren : Höchstdruckwasserstrahlen (min. 2.000 bar)

Anforderung an die Rauheit des Betonuntergrundes
 - nach TR-IH
 Tab. 8, Rautiefenklasse RT 3,0

Abtrag nach Abstimmung mit dem SKP und dem
 Tragwerksplaner,
 die Bewehrung ist zu erhalten,
 Abtragsflächen säubern und absaugen,
 das Nachwaschen mit Hochdruckreiniger vor dem Reprofilieren
 ist mit dem EP abgegolten,

Strahlgut und Strahlwasser bestimmungsgemäß entsorgen.

Erschwernis: Die Erschwernisse aufgrund der Abstütz-
 maßnahmen und der Korosionssensoren
 sind einzukalkulieren,
 der Abstützplan ist zu beachten,

Abrechnung nach Stück

6 St EP GP

03.02.004 Wie Position 03.02.003 :
 Stb.-Bodenplatte nachstrahlen, Mehrtiefe 2 cm
 nach Arbeitsunterbrechung

Stb.-Bodenplatte um Stützenfuß nachstrahlen,
 nach Arbeitsunterbrechung

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
03 Titel Betoninstandsetzung

Umfang : teilflächig nachstrahlen
Abtrag nach Festlegung des SKP
(die abzutragenden Flächen werden
an den Bauteilen vom SKP angetragen)

Abtragtiefe: bis 2 cm
bis in eine Gesamttiefe bis 12 cm

Abtragsflächen säubern und absaugen,
das Nachwaschen mit Hochdruckreiniger vor dem Reprofilieren
ist mit dem EP abgegolten

6 St EP GP

03.02.005 Zulage Arbeitsschritte BA1, Stützen U1.2 + U1.5,

Zulage zum Betonabtrag,
für die verlängerte Bearbeitungsdauer infolge Arbeits-
unterbrechnungen und Arbeitsschritte,

> BA1, Stützen U1.2 + U1.5

Ausführung gemäß AS B.2.2

1 psch GP

03.02.006 Zulage Arbeitsschritte BA2, Stützen U1.3 + U1.4,

Zulage zum Betonabtrag,
für die verlängerte Bearbeitungsdauer infolge Arbeits-
unterbrechnungen und Arbeitsschritte,

> BA2, Stützen BA2 = Positionen U1.3 + 1.4

Ausführung gemäß AS B.2.2

1 psch GP

03.02.007 Zulage Arbeitsschritte BA3, Stützen U1.1 + U1.6,

Zulage zum Betonabtrag,
für die verlängerte Bearbeitungsdauer infolge Arbeits-
unterbrechnungen und Arbeitsschritte,

> BA3 = Positionen U1.1 + U1.6

Ausführung gemäß AS B.2.2

1 psch GP

03.02.008 Wandsockel teilflächig abtragen, t bis 5 cm,
h bis 40 cm, vertikal

Wandsockel teilflächig abtragen,

Ausführung : gemäß AS B.2 ff

Bauteil : Wandsockel

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
 03 Titel Betoninstandsetzung

Beton : chloridkontaminiert
 Altbetonklasse A4
 Tab. 4, TR-IH

Umfang : teilflächig abtragen
 Abtrag nach Festlegung des SKP auf
 der Grundlage der Potentialfeldmessungen
 (die abzutragenden Flächen werden
 an den Bauteilen vom SKP angetragen)

Abtragtiefe: bis 5 cm
 Höhe : bis 40 cm über OK-Bodenplatte

Verfahren : Höchstdruckwasserstrahlen (min. 2.000 bar)
 Handlanze

Anforderung an die Rauheit des Betonuntergrundes
 - nach TR-IH
 Tab. 8, Rautiefenklasse RT 3,0

Abtrag nach Abstimmung mit dem SKP und dem
 Tragwerksplaner,
 die Bewehrung ist zu erhalten,
 Abtragsflächen säubern und absaugen,
 das Nachwaschen mit Hochdruckreiniger vor Spritzbeton-
 bzw. Konstruktionsbetonauftrag ist mit
 dem EP abgegolten,

Strahlgut und Strahlwasser bestimmungsgemäß entsorgen.

Erschwernis: Die Erschwernisse aufgrund der Abstütz-
 maßnahmen sind einzukalkulieren,
 der Abstützplan ist zu beachten,

Abrechnung nach m2

40 m2 EP GP

03.02.009 Wie Position 03.02.001 (Seite 52):
 Wandsockel nachstrahlen, Mehrtiefe 2 cm
 nach Arbeitsunterbrechung

Wandsockel nachstrahlen,
 nach Arbeitsunterbrechung

Umfang : teilflächig nachstrahlen
 Abtrag nach Festlegung des SKP
 (die abzutragenden Flächen werden
 an den Bauteilen vom SKP angetragen)

Abtragtiefe: bis 2 cm
 bis in eine Gesamttiefe bis 7 cm

Abtragsflächen säubern und absaugen,
 das Nachwaschen mit Hochdruckreiniger vor dem Reprofilieren
 ist mit dem EP abgegolten

20 m2 EP GP

03.02.010 Rampensockel teilflächig abtragen, t bis 5 cm,
 h bis 40 cm, vertikal

Wandsockel teilflächig abtragen,

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
 03 Titel Betoninstandsetzung

Ausführung : gemäß AS B.2 ff

Bauteil : Rampensockel

Beton : chloridkontaminiert
 Altbetonklasse A4

Tab. 4, TR-IH

Umfang : teilflächig abtragen
 Abtrag nach Festlegung des SKP auf
 der Grundlage der Potentialfeldmessungen
 (die abzutragenden Flächen werden
 an den Bauteilen vom SKP angetragen)

Abtragtiefe: bis 5 cm

Höhe : bis 40 cm über OK-Bodenplatte

Verfahren : Höchstdruckwasserstrahlen (min. 2.000 bar)
 Handlanze

Anforderung an die Rauheit des Betonuntergrundes

- nach TR-IH

Tab. 8, Rautiefenklasse RT 3,0

Abtrag nach Abstimmung mit dem SKP und dem
 Tragwerksplaner,
 die Bewehrung ist zu erhalten,
 Abtragsflächen säubern und absaugen,
 das Nachwaschen mit Hochdruckreiniger vor Spritzbeton-
 bzw. Konstruktionsbetonauftrag ist mit
 dem EP abgegolten,

Strahlgut und Strahlwasser bestimmungsgemäß entsorgen.

Erschwernis: Die Erschwernisse aufgrund der Abstütz-
 maßnahmen sind einzukalkulieren,
 der Abstützplan ist zu beachten,

Abrechnung nach m2

13 m2 EP GP

*****Bedarfspos.**

03.02.011 Wie Position 03.02.010 (Seite 55):
 Wandsockel nachstrahlen, Mehrtiefe 2 cm
 nach Arbeitsunterbrechung

Wandsockel nachstrahlen,
 nach Arbeitsunterbrechung

Umfang : teilflächig nachstrahlen
 Abtrag nach Festlegung des SKP
 (die abzutragenden Flächen werden
 an den Bauteilen vom SKP angetragen)

Abtragtiefe: bis 2 cm
 bis in eine Gesamttiefe bis 7 cm

Abtragsflächen säubern und absaugen,
 das Nachwaschen mit Hochdruckreiniger vor dem Reprofilieren
 ist mit dem EP abgegolten

13 m2

- Nur EP -

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
03 Titel Betoninstandsetzung

03.02.012 Stb.-Rampe entlang Sockel, 15 cm breit abtragen, t bis 5 cm

Beton teilflächig abtragen,

Ausführung : gemäß AS B ff

Bauteil : Stb.-Rampe
entlang Rampensockel

Beton : chloridkontaminiert
Altbetonklasse A3
Tab. 4, TR-IH

Umfang : teilflächig abtragen
Abtrag nach Festlegung des SKP auf
der Grundlage der Potentialfeldmessungen
(die abzutragenden Flächen werden
an den Bauteilen vom SKP angetragen)

Abtragtiefe: bis 5 cm

Breite : Streifenbreite entlang Rampenwänden bis 15 cm breit

Verfahren : Höchstdruckwasserstrahlen (min. 2.000 bar)
Handlanze

Anforderung an die Rauheit des Betonuntergrundes
- nach TR-IH
Tab. 8, Rautiefenklasse RT 3,0

Abtrag nach Abstimmung mit dem SKP und dem
Tragwerksplaner,
die Bewehrung ist zu erhalten,
Abtragsflächen säubern und absaugen,
das Nachwaschen mit Hochdruckreiniger vor dem Reprofilieren
ist mit dem EP abgegolten,

Strahlgut und Strahlwasser bestimmungsgemäß entsorgen.

Abrechnung nach m

5 m EP GP

03.02.013 Bodenplatte flächig abtragen, t bis 10 cm

Beton der Stb.-Bodenplatte flächig abtragen,

Ausführung : gemäß AS B.2 ff

Bauteil : Bodenplatte, Zufahrten und
Stellplätze

Beton : chloridkontaminiert
Altbetonklasse A3
Tab. 4, TR-IH

Umfang : flächig abtragen
(Situation gemäß Fotodokumentation),
Abtrag nach Festlegung des SKP auf
der Grundlage der Potentialfeldmessungen
(die abzutragenden Flächen werden
an den Bauteilen vom SKP angetragen)

Abtragtiefe: bis 10 cm

Verfahren : Höchstdruckwasserstrahlen (min. 2.000 bar)

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
03 Titel Betoninstandsetzung

oder fräsen nach Wahl des AN

Anforderung an die Rauheit des Betonuntergrundes
- nach TR-IH
Tab. 8, Rautiefenklasse RT 3,0

Abtrag nach Abstimmung mit dem SKP und dem
Tragwerksplaner,
die Bewehrung ist zu erhalten,
Abtragsflächen säubern und absaugen,
das Nachwaschen mit Hochdruckreiniger vor Spritzbeton-
bzw. Konstruktionsbetonauftrag ist mit
dem EP abgegolten,

Strahlgut und Strahlwasser bestimmungsgemäß entsorgen.

Erschwernis: Die Erschwernisse aufgrund der Abstütz-
maßnahmen und der Korrosionssensoren
sind einzukalkulieren,
der Abstützplan ist zu beachten,

Abrechnung nach m2

500 m2 EP GP

03.02.014 Wie Position 03.02.013 (Seite 57):
Bodenplatte nachstrahlen, Mehrtiefe 2 cm
nach Arbeitsunterbrechung

Bodenplatte nachstrahlen,
nach Arbeitsunterbrechung

Umfang : teilflächig nachstrahlen
Abtrag nach Festlegung des SKP
(die abzutragenden Flächen werden
an den Bauteilen vom SKP angetragen)

Abtragtiefe: bis 2 cm
bis in eine Gesamttiefe bis 12 cm

Abtragsflächen säubern und absaugen,
das Nachwaschen mit Hochdruckreiniger vor dem Reprofilieren
ist mit dem EP abgegolten

250 m2 EP GP

03.02.015 Wie Position 03.02.013 (Seite 57):
Bodenplatte nachstrahlen, Mehrtiefe 5 cm
nach Arbeitsunterbrechung

Bodenplatte nachstrahlen,
nach Arbeitsunterbrechung

Umfang : teilflächig nachstrahlen
Abtrag nach Festlegung des SKP
(die abzutragenden Flächen werden
an den Bauteilen vom SKP angetragen)

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
03 Titel Betoninstandsetzung

Abtragtiefe: bis 5 cm
bis in eine Gesamttiefe bis 15 cm

Abtragsflächen säubern und absaugen,
das Nachwaschen mit Hochdruckreiniger vor dem Reprofilieren
ist mit dem EP abgegolten

120 m2 EP GP

03.02.016 Rinnenaussparung beidseits abtragen, ca. 12 x 8 cm

Beton der Stb.-Rinnenaussparung abtragen,

Ausführung : gemäß AS B.2 ff

Bauteil : Rinnenaussparung in Bodenplatte und
Rampe, beidseits

Beton : chloridkontaminiert
Altbetonklasse A3
Tab. 4, TR-IH

Umfang : seitlich links und rechts abtragen
Streifen

Plan : Detail 1

Abtrag : Breite bis 12 cm
Tiefe bis 8 cm

Verfahren : Höchstdruckwasserstrahlen (min. 2.000 bar)
oder fräsen nach Wahl des AN

Anforderung an die Rauheit des Betonuntergrundes
- nach TR-IH
Tab. 8, Rautiefenklasse RT 3,0

Abtrag nach Abstimmung mit dem SKP und dem
Tragwerksplaner,
die Bewehrung ist zu erhalten,
Abtragsflächen säubern und absaugen,
das Nachwaschen mit Hochdruckreiniger vor Spritzbeton-
bzw. Konstruktionsbetonauftrag ist mit
dem EP abgegolten,

Strahlgut und Strahlwasser bestimmungsgemäß entsorgen.

Erschwernis: Die Erschwernisse aufgrund der Abstütz-
maßnahmen und der Korosionssensoren
sind einzukalkulieren,
der Abstützplan ist zu beachten,

Abrechnung nach m2

33 m EP GP

03.02.017 Betonausbruch Schadstellen, t bis 5 cm, bis 400 cm²,
durch Stemmen, vertikal

Betonausbruch Schadstellen,
Schadstellen flächig abtragen,

Bauteil : Wand

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
 03 Titel Betoninstandsetzung

lockere und hohlliegende
 bzw. geschädigte Teile im Bereich
 der Schadstellen

Beton : chloridkontaminiert
 Altbetonklasse A4
 Tab. 4, TR-IH

Abtragtiefe: bis 5 cm
 Querschnitt: Teilflächen bis 400 cm²
 Abtrag : vertikal, Ausführungshöhe bis 2,50 m

Verfahren : - durch Stemmen
 - Meißel, Pressluft oder elektrisch
 nach Wahl des AN

Anforderung an die Rauheit des Betonuntergrundes
 - nach TR-IH
 Tab. 8, Rautiefenklasse RT 1,5

Abtrag nach "vorheriger" Festlegung durch den SKP,
 die Bewehrung ist zu erhalten,
 Abtragsflächen säubern und absaugen,
 das Nachwaschen mit Hochdruckreiniger vor Spritzbeton-
 bzw. Konstruktionsbetonauftrag mit dem EP abgegolten,

Abtraggut bestimmungsgemäß entsorgen

10 St EP GP

03.02.018 Wie Position 03.02.017 (Seite 59):
 Betonausbruch Schadstellen, t bis 5 cm, < 400 bis 1.000 cm²,
 durch Stemmen, vertikal

Abtragtiefe: > 5 bis 10 cm
 Querschnitt: < 400 bis 1.000 cm²

10 St EP GP

***Bedarfspos.

03.02.019 Zulage Stemmarbeiten im Strahlschatten

Zulage für Stemmarbeiten im Strahlschatten,
 im Bereich hoher Bewehrungskonzentration

Hinweis:
 - Auf besondere Anweisung des SKP
 - Stemmen nur in Abstimmung mit dem SKP zu-
 lässig

70 m2

- Nur EP -

03.02.020 Bewehrung Stützen und Wände ausbauen,

Bewehrung nach Unterlagen des AG und den
 Vorgaben des Tragwerkplaners ausbauen,

Bauteil(e) : Stützen, Wandsockel
 vertikal

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
03 Titel Betoninstandsetzung

Bügelbewehrung und Stabstahl bis d = 28 mm

Abbruchgut bestimmungsgemäß entsorgen

Ausführung gegen Nachweis

16 h EP GP

03.02.021 Bewehrung Bodenplatte ausbauen,
nach Unterlagen des AG ausbauen

Bewehrung nach Unterlagen des AG und den
Vorgaben des Tragwerkplaners ausbauen,

Bauteil(e) : Bodenplatte, Rampe, überwiegend
horizontal ausgerichtete Bauteile

Mattenbewehrung und Stabstahl bis d = 16 mm

Situation : siehe Fotodokumentation und
Bewehrungspläne,

Abbruchgut bestimmungsgemäß entsorgen

Ausführung gegen Nachweis

30 h EP GP

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
03 Titel Betoninstandsetzung

Untergrundvorbereitung vor den Oberflächenschutzmaßnahmen

Untergründe:

- zuvor reprofilierte Instandsetzungsflächen
- Bestandsflächen
- Altbetonklasse A4, Tab. 4, TR-IH

03.02.022 Stützen aufräumen, für Spritzmörtelauftrag, HDW

Stützen aufräumen,
für Spritzmörtelauftrag,

Bauteil : Stb.-Rundstützen
d= 45 - 50 cm
Umfang : umlaufend
Höhe : oberhalb der reprofilierten
Sockelbereiche, ab ca. 1 m über
OK-Bodenplatte bis UK-Decke

zu erreichende Oberflächenzugfestigkeit:
Anforderung an die Rauheit des Betonuntergrundes
- nach TR-IH
Tab. 8, Rautiefenklasse RT 3,0

Orientierung: vertikal

Verfahren : HDW
- 1,0 MPa kleinster Einzelwert

Strahlgut bestimmungsgemäß entsorgen

13 m2 EP GP

03.02.023 Stützensockel schleifen, h bis 100 cm

Stützensockel schleifen,
zu beschichtende vertikale Betonflächen,
zur Erzielung eines tragfähigen Untergrundes,

Bauteil : Rundstütze
Umfang : 55 - 60 cm
(nach der Reprofilierung)
Höhe : bis 100 cm
Orientierung: vertikal

Verfahren : schleifen

Untergrund reinigen von Beschichtungen, Verunreinigungen,
losen Bestandteilen und trennend wirkenden Substanzen,
für nachfolgende Beschichtung mit

> Bitumenschweißbahn

Anforderung an die Rauheit des Betonuntergrundes
- nach TR-IH
Tab. 8, Rautiefenklasse RT 0,5

Schleifgut absaugen,
die Betonoberfläche ist vor erneuter
Verschmutzung zu schützen,

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
03 Titel Betoninstandsetzung

Schutzmaßnahmen sind mit dem angebotenen EP abgegolten,

zu erreichende Oberflächenzugfestigkeit:

- > Tab 7, TR Instandhaltung
 - 1,5 MPa Mittelwerk
 - 1,0 MPa kleinster Einzelwert

Schleifgut bestimmungsgemäß entsorgen

11 m2 EP GP

03.02.024 Wie Position 03.02.023 (Seite 62):
Wandsockel schleifen, h bis 50 cm

Bauteil : Wandsockel
Höhe : bis 50 cm
Orientierung: vertikal

50 m2 EP GP

03.02.025 Wie Position 03.02.023 (Seite 62):
Wände schleifen, für Wandbeschichtung, > 0,5 - 2,40 m

Bauteil : Stb.-Wände
Höhe : > 0,5 - 2,40 m (oberhalb Sockelbereich
bis UK-Decke über TG

zu erreichende Oberflächenzugfestigkeit:

- > Tab 7, TR Instandhaltung
 - 0,8 MPa Mittelwerk
 - 0,5 MPa kleinster Einzelwert

für nachfolgende Beschichtung

> Dispersionsanstrich oder OS-2

180 m2 EP GP

03.02.026 Wie Position 03.02.023 (Seite 62):
Rampenwände schleifen, für Wandbeschichtung, > 0,5 - 4 m

Bauteil : Stb.-Rampenwände
einschließlich Wandkopf

155 m2 EP GP

03.02.027 Kugelstrahlen Bodenplatten, RT 0,5

Vorbereiten der Betonunterlage,
Böden,

Bauteil : Bodenplatte

Verfahren : Strahlen mit festen Strahlmitteln
bei gleichzeitigem Absaugen

Untergrund reinigen von, Verunreinigungen,
losen Bestandteilen und trennend wirkenden Substanzen,

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
03 Titel Betoninstandsetzung

für nachfolgende nachfolgende Beschichtung mit

> Epoxidharzanstrich, Schweißbahn

Anforderung an die Rauheit des Betonuntergrundes

- nach TR-IH

Tab. 8, Rautiefenklasse RT 0,5

Strahlgut absaugen,
die Betonoberfläche ist vor erneuter
Verschmutzung zu schützen,
Schutzmaßnahmen sind mit dem angebotenen EP abgegolten.

Zu erreichende Oberflächenzugfestigkeit:

> Tab 7, TR-IH

- 1,5 MPa Mittelwerk

- 1,0 MPa kleinster Einzelwert

Strahlgut bestimmungsgemäß entsorgen

500 m2

EP GP

***Bedarfspos.

03.02.028 Wie Position 03.02.027 (Seite 63):
Kugelstrahlen Bodenplatten, Kreuzgang

2. Arbeitsgang

500 m2

- Nur EP -

***Bedarfspos.

03.02.029 Fräsen Bodenplatten, RT 0,5

Untergrundvorbereitung,
Böden

Bauteil : Bodenplatte

mechanische Oberflächenbehandlung,

> nach Tabelle 5.6, IH-RL, T.1:

Zeile 3a/3b : fräsen

Verfahren : Einmaliges Fräsen mit
handgeführter Lamellenfräse

Untergrund reinigen von Beschichtungen, Verunreinigungen,
losen Bestandteilen und trennend wirkenden Substanzen,
für nachfolgende nachfolgende Beschichtung mit

> Epoxidharzanstrich, Schweißbahn

Anforderung an die Rauheit des Betonuntergrundes

- nach TR-IH

Tab. 8, Rautiefenklasse RT 0,5

Zu erreichende Oberflächenzugfestigkeit:

> Tab 7, TR-IH

- 1,5 MPa Mittelwerk

- 1,0 MPa kleinster Einzelwert

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
 03 Titel Betoninstandsetzung

die Betonoberfläche ist vor erneuter
 Verschmutzung zu schützen,
 Schutzmaßnahmen sind mit dem angebotenen EP abgegolten,
 Abtrag- und Reinigungsgut bestimmungsgemäß entsorgen

500 m2

- Nur EP -

03.02.030 Fräsen Rampe, Streifenbreiten bis 30 cmRT 0,5

Streifen entlang Rampenwänden fräsen,

Bauteil : reprofilierte Flächen,
 geneigte Flächen,
 bis 15% geneigt,

Breite : bis 30 cm entlang der Rampen-
 wände

mechanische Oberflächenbehandlung,

> nach Tabelle 5.6, IH-RL, T.1:
 Zeile 3a/3b : fräsen

Verfahren : Einmaliges Fräsen mit
 handgeführter Lamellenfräse

Untergrund reinigen von Beschichtungen, Verunreinigungen,
 losen Bestandteilen und trennend wirkenden Substanzen,
 für nachfolgende nachfolgende Beschichtung mit

> Flüssigkunststoff

Anforderung an die Rauheit des Betonuntergrundes
 - nach TR-IH
 Tab. 8, Rautiefenklasse RT 0,5

Zu erreichende Oberflächenzugfestigkeit:

> Tab 7, TR-IH
 - 1,5 MPa Mittelwerk
 - 1,0 MPa kleinster Einzelwert

48 m2

EP GP

Summe UT 03.02

Betonabtrag und Untergrundvorbereitung, Netto:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
 03 Titel Betoninstandsetzung

03.03 UT Betoninstandsetzung

03.03.001 Reprofilierung Stützenfüße, t bis 13 cm, h bis 110 cm
 Rundstütze 55 cm, Vergussbeton

Reprofilieren Stützenfüße,

Ausführung : Arbeitsablauf gemäß AS B.2 ff

Bauteil : Stützenfuß, Rundstützen
 im Endzustand d= 55 cm

Umfang : umlaufend, Elefantenfuß
 ausbilden

Auftrag : Schichtdicke 13 cm
 Höhe : bis 110 cm über OK-Boden

- > Prinzip 7 : Verfahren 7.2
 (Entspricht Verfahren 3.2)
- > für Altbetonklasse : A4, Tab. A.4, TR-IH, T1
- > Produkte und Systeme: Vergussbeton/-mörtel nach
 Vergussbetonrichtlinie des DAfStb
 und gemäß DAfStb-RL SIB, Berichtigung 3
- > Produktmerkmale : RM, RC gemäß Teil 2, Anhang C,
 Tabelle C.2,
- Beispielserzeugnis : Remmers, Betofix HQ 6
 oder gleichwertig nach Wahl des
 Bieters

angebotenes Erzeugnis

\.....\

380 ltr EP GP

03.03.002 Wie Position 03.03.001 :
 Reprofilierung Stützenfüße, t bis 13 cm, h bis 110 cm
 Rundstütze 60 cm, Vergussbeton

Bauteil : Stützenfuß, Rundstützen
 im Endzustand d= 60 cm

840 ltr EP GP

03.03.003 Zulage Reprofilieren BA1, Stützen U1.2 + U1.5,
 Zulage zum Reprofilieren,
 für die verlängerte Bearbeitungsdauer infolge Arbeits-
 unterbrechnungen und Arbeitsschritte,

> BA1, Stützen U1.2 + U1.5

Ausführung gemäß AS B.2.1

1 psch GP

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
03 Titel Betoninstandsetzung

03.03.004 Zulage Reprofilieren BA2, Stützen U1.3 + U1.4,

Zulage zum Reprofilieren,
für die verlängerte Bearbeitungsdauer infolge Arbeits-
unterbrechnungen und Arbeitsschritte,

> BA2, Stützen BA2 = Positionen U1.3 + 1.4

Ausführung gemäß AS B.2.1

1 psch

GP

03.03.005 Zulage Reprofilieren BA3, Stützen U1.1 + U1.6,

Zulage zum Betonabtrag,
für die verlängerte Bearbeitungsdauer infolge Arbeits-
unterbrechnungen und Arbeitsschritte,

> BA3 = Positionen U1.1 + U1.6

Ausführung gemäß AS B.2.1

1 psch

GP

03.03.006 Reprofilierung Wandsockel, t bis 5 cm, h bis 40 cm,

Reprofilieren Wandsockel,

Bauteil : Wandsockel

Auftrag : Schichtdicken bis 5 cm

Höhe : bis 40 cm über OK-Boden

> Prinzip 7 : Verfahren 7.2
(Entspricht Verfahren 3.2)

> für Altbetonklasse : A4, Tab. A.4, TR-IH, T1

> Produkte und Systeme: Tab. C.2, TR-IH, T.1
RM (Mörtel), d < 4 mm oder

> Produktmerkmale : nach Tab. C.5, TR-IH, T.2

Produkt wie zuvor angeboten,

Abrechnung nach ltr. einbaufertiger Mörtel

2.000 ltr

EP GP

03.03.007 Mehrstärke Reprofilierung, bis 2 cm, Stützen-/Wände

Mehrstärke Reprofilierung,
> für Stützen- und Wandflächen

für Mehrstärken bis 2 cm

Ausführung ansonsten wie zuvor beschrieben

200 ltr

EP GP

03.03.008 Nachbehandlung Wand-/Stützenflächen, feuchte Jutebahnen
+ Folienabdeckung

Nachbehandeln,
Wand- und Stützenflächen,

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
 03 Titel Betoninstandsetzung

Leistungsumfang:

- > Flächen abdecken mit feuchter Jutebahn
- > Flächen mit Jutebahnen zusätzlich abkleben
mit Folienabdeckung gegen Austrocknung
- > Ausführung in Teilabschnitten

Vorhalten und unterhalten für die Dauer der Nach-
behandlung,
nach Gebrauch abnehmen und bestimmungsgemäß entsorgen,

Abrechnung nach m2 nachzubehandelnder Fläche,

80 m2 EP GP

03.03.009 Vergussmörtel RM, Boden-/Wandanschluss ca. 5/15 cm

Bodenplatten-/Wandanschluss vergießen,
mit Betonersatzmörtel,

Bereich : Zufahrtstrampe Wandanschluss
geneigt,

Vergusshöhe (T) : bis 5 cm

Vergussbreite : bis 15 cm

> für Altbetonklasse : A4, Tab. 4, TR-IH

> Prinzip 7 : Verfahren 7.2

> Produkte und Systeme: Vergussbeton/-mörtel nach
Vergussbetonrichtlinie des DAfStb
und gemäß DAfStb-RL SIB, Berichtigung 3

> Produktmerkmale : RM, RC gemäß Teil 2, Anhang C,
Tabelle C.2,

\.....\

240 ltr EP GP

03.03.010 Vergussbeton, Rinnenaussparung

Rinne vergießen,
mit Betonersatzmörtel

Vergusshöhe (T) : bis 20 cm

Vergussbreite : bis 25 cm

> für Altbetonklasse : A3, Tab. 4, TR-IH

> Prinzip 7 : Verfahren 7.2

> Produkte und Systeme: Vergussbeton/-mörtel nach
Vergussbetonrichtlinie des DAfStb
und gemäß DAfStb-RL SIB, Berichtigung 3

> Produktmerkmale : RM, RC gemäß Teil 2, Anhang C,
Tabelle C.2

1.640 ltr EP GP

03.03.011 Reprofilierung Bodenplatte, 10-20 cm

Reprofilieren Bodenplatte,

Bauteil : Bodenplatte

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
03 Titel Betoninstandsetzung

Plan : SB 03, Schnitt A-A

Auftrag : Schichtdicke 12 - 18 cm
abhängig von der Gefälleausbildung

- > Prinzip 7 : Verfahren 7.2
(Entspricht Verfahren 3.2)
- > für Altbetonklasse : A4, Tab. A.4, TR-IH, T1
- > Produkte und Systeme: Vergussbeton
C 30/37, XD1, XC3, XF1
nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2
Korngröße 8 mm

75 m3 EP GP

03.03.012 Zulage Gefälleausbildung Bodenplatte, bis 2%

Zulage zur Reprofilierung der Bodenplatte
für die Ausbildung im Gefälle,
zu der Entwässerungsrinne,
Gefälle ca. 2 %

Plan : SB 03, Schnitt A-A

500 m2 EP GP

03.03.013 Nachbehandlung Boden- und Rampenflächen, feuchte Jutebahnen +
Folienabdeckung

Nachbehandeln,
Boden- und Rampenflächen,
Leistungsumfang:
> Flächen abdecken mit feuchter Jutebahn
> Flächen mit Jutebahnen zusätzlich abkleben
mit Folienabdeckung gegen Austrocknung
> Ausführung in Teilabschnitten

vorhalten und unterhalten für die Dauer der Nach-
behandlung,
nach Gebrauch abnehmen und bestimmungsgemäß entsorgen,

Abrechnung nach m2 nachzubehandelnder Fläche

520 m2 EP GP

03.03.014 Betonstabstahl, B 500 B, 8-16 mm, liefern

Betonstabstahl Stahlbetonbauteile,
B 500 B nach DIN 488,
in kleinen Teilmengen,
Durchmesser 8 bis 16 mm
alle Längen,
einbaufertig liefern,
zusätzlicher Leistungsumfang des AN:
> nach Bewehrungsplan

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
 03 Titel Betoninstandsetzung

> nach örtlichem Aufmaß

Boden-, Wand- und Stützenbereiche,
 Kleinmengen,
 Abrechnung nach Stahllisten

8,5 to EP GP

03.03.015 Betonstabstahl, B 500 B, 20-28 mm, liefern

Betonstabstahl Stahlbetonbauteile,
 B 500 B nach DIN 488,
 in kleinen Teilmengen,
 Durchmesser 20 bis 28 mm
 alle Längen,
 einbaufertig liefern,
 zusätzlicher Leistungsumfang des AN:
 > nach Bewehrungsplan
 > nach örtlichem Aufmaß

Boden-, Wand- und Stützenbereiche,
 Kleinmengen,
 Abrechnung nach Stahllisten

0,3 to EP GP

03.03.016 Zulage Bpl.-Bewehrung im Gefälle verlegen

Zulage zur Bewehrung der Bodenplatte,
 für das Verlegen im Gefälle,
 Gefälle 2 %,
 Cmin 40 mm,

Plan: SV 03, Schnitt A-A

500 m2 EP GP

03.03.017 Schubdübel einkleben, Hilti HCC-K mit
 HIT-HY 200 R V3

Schubdübel,
 > Hilti HCC-K, d = 100

Bauteil: Bodenplatte
 Plan : SB 03
 - Detail Schubdübel
 - Detail 1

Bohren alle 18 cm,
 Bohrlochtiefe 14 cm,

Bohrlöcher aussaugen,
 Schubdübel einkleben mit Hilti HIT-HY 200-R V3

Anordnung gemäß Angaben auf dem Grundriss

1.307 St EP GP

03.03.018 Bewehrungsstab einkleben, 16 mm/1,40 m,
 ca. 40 cm tief, Hilti Hit HY 200

Bewehrung einkleben,

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
03 Titel Betoninstandsetzung

mit Hilti HY 200

Bewehrungsduchmesser: 16 mm
Bewehrungslänge : ca. 1,37 m
Einklebetiefe : 40 cm,
Bohrlochtiefe : 40 cm,

einschließlich der Bohrungen,
Bohrstaub aussaugen/ausblasen

Abrechnung nach Stück Anschluss

16 St EP GP

03.03.019 Bewehrungsstab einkleben, 20 mm/1,40 m,
ca. 40 cm tief, Hilti Hit HY 200

Bewehrung einkleben,
mit Hilti HY 200

Bewehrungsduchmesser: 20 mm
Bewehrungslänge : ca. 1,37 m
Einklebetiefe : 40 cm,
Bohrlochtiefe : 40 cm,

einschließlich der Bohrungen,
Bohrstaub aussaugen/ausblasen

Abrechnung nach Stück Anschluss

20 St EP GP

03.03.020 Bewehrungsstab einkleben, 28 mm/1,40 m,
ca. 40 cm tief, Hilti Hit HY 200

Bewehrung einkleben,
mit Hilti HY 200

Bewehrungsduchmesser: 28 mm
Bewehrungslänge : ca. 1,37 m
Einklebetiefe : 40 cm,
Bohrlochtiefe : 40 cm,

einschließlich der Bohrungen,
Bohrstaub aussaugen/ausblasen

Abrechnung nach Stück Anschluss

32 St EP GP

03.03.021 Bügelbewehrung einbauen, d=8 mm,
verschwenken

Bügelbewehrung einbauen,
nach Planangaben,

Bauteil : Rundstützen
Bewehrungsdruchmesser: d= 8 mm
verschwenken nach Planangaben

0,05 to EP GP

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
03 Titel Betoninstandsetzung

03.03.022 Bügelbewehrung einbauen, d=12 mm,
verschwenken

Bügelbewehrung einbauen,
nach Planangaben,

Bauteil : Rundstützen
Bewehrungsdurchmesser: d= 12 mm
verschwenken nach Planangaben

0,1 to EP GP

03.03.023 Schweißverbindungen, 8-28 mm

Schweißverbindungen,
zwischen Betonstählen,
entsprechend statischen und konstruktiven
Erfordernissen,
nach Zeichnung herstellen,

Bauteile: Stützen

Stabnennendurchmesser DN 8 - 28 mm,
tragende Verbindung herstellen,

Schweißverfahren nach Wahl des AN,
Verbindung mit Überlappungsstoß

Abrechnung nach Stück Verbindung

70 St EP GP

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
 03 Titel Betoninstandsetzung

Spritzmörtelauftrag Stützen oberhalb Reprofilierung

03.03.024 Untergrundprüfung

Untergrundprüfung,
 Wand- und Stützenflächen,
 - visuelle Überprüfung auf Verschmutzungen, Trennmittel-
 rückstände, mikrobiologischen Bewuchs
 - durch Abklopfen auf Hohlstellen, Kiesnester,
 Gefügestörungen
 - Messen und markieren der Carbonatisierungstiefe
 Anzahl i.M. 2 Stück/10 m² in Abstimmung mit dem
 SKP
 Prüfprotokoll erstellen,
 Dokumentation der Ergebnisse

13 m² EP GP

03.03.025 Mineralische Haftbrücke

Mineralische Haftbrücke,
 kunststoffvergütet,

Bereich : Wände und Stütze

Bauteile : Wandflächen Doppelparkergrube
 Wandflächen in der TG

Höhe : Ausführungshöhe bis 2,40 m

Beispielserzeugnis: Remmers, Betofix HB
 oder gleichwertig nach Bietervorschlag

Erzeugnis nach Bietervorschlag

'.....'

auftragen auf den mattfeuchten Untergrund,
 mit Quast, Pinsel oder Schlämmbesen,

in 2 Arbeitsgängen, frisch in frisch

- 1. Arbeitsgang: ca. 1,1 kg/m²

- 2. Arbeitsgang: ca. 1,1 kg/m²

13 m² EP GP

03.03.026 Spritzmörtelauftrag Stützenflächen, SRM (SPCC), 25 mm

Spritzmörtelauftrag,
 > Verbund über Adhäsion

Bereich : Wandflächen, teilflächig
 zuvor aufgeraute Wandflächen

Bauteile : Stützenflächen

Untergrund : zuvor vorbereitete Stützenfläche
 mit Rautiefe 3,0

Höhe : Ausführungshöhe bis 2,40 m

Schichtdicke: 25 mm

> für Altbetonklasse : Altbetonklasse A4
 Tab. 4, TR-IH

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
 03 Titel Betoninstandsetzung

> Produkte und Systeme: Anhang C, TR-IH Teil 2
 Spritzmörtel nach DIN EN 18551
 als Betonersatz
 > Produktmerkmale : nach Tab. C.3, TR-IH Teil 2
 - Druckfestigkeit ≥ 45 MPa
 - Schrumpfmaß $\leq 0,80$ ‰ nach 28 d
 > Oberfläche : spritzrau
 Beispielerzeugnis : Remmers, Betofix SPCC TS
 oder gleichwertig nach Wahl des
 Bieters

Erzeugnis nach Bietervorschlag

'.....'

Verbrauch ca. 2 kg/m²/mm Schichtdicke,
 der Materialverlust durch Spritzauftrag ist mit dem
 EP abgegolten

13 m² EP GP

03.03.027 Zulage Stützenkopf (Elefantenfuss), Gefälleausbildung

Zulage zum Herstellen eines Gefälles,
 auf dem Kopf des Elefantenfusses,
 ca. 3 - 5 ‰ nach außen,

Breite umlaufend bis 5 cm,

eben anziehen,

11 m EP GP

03.03.028 Nachbehandlung Spritzmörtel Stützen
 feuchte Jutebahnen + Folienabdeckung

Nachbehandeln,
 Spritzmörtel an Stützenflächen,
 Leistungsumfang:
 > Flächen abdecken mit feuchter Jutebahn
 > Flächen mit Jutebahnen zusätzlich abkleben
 mit Folienabdeckung gegen Austrocknung
 > Ausführung in Teilabschnitten

Vorhalten und unterhalten für die Dauer der Nach-
 behandlung,
 nach Gebrauch abnehmen und bestimmungsgemäß entsorgen,

Abrechnung nach m² nachzubehandelnder Fläche

13 m² EP GP

03.03.029 Feinspachtel Stützenflächen

Feinspachtel auftragen,
 nach dem Erhärten des Spritzmörtels,

Bereich : Stützenflächen
 Kopfflächen der Elefantenfüße

Bauteile : Stützenflächen TG

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
03 Titel Betoninstandsetzung

Höhe : Ausführungshöhe bis 2,40 m

systemverträglicher Feinspachtel nach Bietervorschlag,
Erzeugnis nach Bietervorschlag

angebotenes Erzeugnis

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

der Materialverbrauch richtet sich nach dem vom Bieter
gewählten, spritzrauen Zustand der Spritzmörtelflächen,
die Oberfläche muss nach dem Auftrag homogen geschlossen
sein,
Mehrverbräuche wegen erhöhter Untergrundtoleranzen sind mit
dem angebotenen EP abgegolten,

Oberfläche fein gerieben

13 m2 EP GP

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
 03 Titel Betoninstandsetzung

Spritzmörtelauftrag Deckenuntersichten

03.03.030 Untergrundprüfung

Untergrundprüfung,
 Decken- und Stützenkopfflächen,
 über Kopf,
 - visuelle Überprüfung auf Verschmutzungen, Trennmittel-
 rückstände, mikrobiologischen Bewuchs
 - durch Abklopfen auf Hohlstellen, Kiesnester,
 Gefügestörungen
 - Messen und markieren der Carbonatisierungstiefe
 in Abstimmung mit dem SKP
 Prüfprotokoll erstellen,
 Dokumentation der Ergebnisse

500 m2 EP GP

03.03.031 Mineralische Haftbrücke

Mineralische Haftbrücke,
 kunststoffvergütet,

Bereich : Deckenuntersichten
 Sützenköpfe/Stützenverstärkungen und
 Seitenflächen

Höhe : Ausführungshöhe bis 2,40 m

Beispielserzeugnis: Remmers, Betofix HB
 oder gleichwertig nach Bieterorschlag

Erzeugnis nach Bieterorschlag

'.....'

auftragen auf den mattfeuchten Untergrund,
 mit Quast, Pinsel oder Schlämmbesen,

in 2 Arbeitsgängen, frisch in frisch

- 1. Arbeitsgang: ca. 1,1 kg/m2
- 2. Arbeitsgang: ca. 1,1 kg/m2

500 m2 EP GP

03.03.032 Spritzmörtelauftrag Deckenuntersichten, SRM (SPCC), 25 mm

Spritzmörtelauftrag,
 > Verbund über Adhäsion

Bereich : Deckenuntersichten
 Sützenköpfe/Stützenverstärkungen und
 Seitenflächen

Untergrund : zuvor vorbereitete Deckenflächen
 mit Rautiefe 3,0

Höhe : Ausführungshöhe bis 2,40 m

Schichtdicke: 25 mm

> für Altbetonklasse : Altbetonklasse A4
 Tab. 4, TR-IH

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
03 Titel Betoninstandsetzung

> Produkte und Systeme: Anhang C, TR-IH Teil 2
Spritzmörtel nach DIN EN 18551
als Betonersatz
> Produktmerkmale : nach Tab. C.3, TR-IH Teil 2
- Druckfestigkeit ≥ 45 MPa
- Schrumpfmaß $\leq 0,80$ ‰ nach 28 d
> Oberfläche : spritzrau

Beispielserzeugnis : Remmers, Betofix SPCC TS
oder gleichwertig nach Wahl des
Bieters

Erzeugnis nach Bietervorschlag

'.....'

Verbrauch ca. 2 kg/m²/mm Schichtdicke,
der Materialverlust durch Spritzauftrag ist mit dem
EP abgegolten

500 m² EP GP

03.03.033 Zulage Spritzmörtelauftrag Stützenköpfe

Zulage zum Spritzmörtelauftrag,
für Stützenköpfe,
einschl. Kantenschalung,

Höhe ca. 20 cm,

Einzelflächen
- 2 x 2,65/2,65 m
- 2 x 3,2/3,2 m
- 2 x 4,2 x 4,2 m

6 St EP GP

03.03.034 Nachbehandlung Spritzmörtel Deckenuntersichten

Nachbehandeln,
Spritzmörtelflächen an Deckenuntersichten,

Leistungsumfang:
> Sprühnebel über Verwirbler

Vorhalten und unterhalten für die Dauer der Nach-
behandlung,

Abrechnung nach m² nachzubehandelnder Fläche

500 m² EP GP

03.03.035 Feinspachtel Deckenuntersichten

Feinspachtel auftragen,
nach dem Erhärten des Spritzmörtels,

Bereich : Deckenuntersichten

Höhe : Ausführungshöhe bis 2,40 m

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
03 Titel Betoninstandsetzung

systemverträglicher Feinspachtel nach Bietervorschlag,
Erzeugnis nach Bietervorschlag

angebotenes Erzeugnis

'.....'

(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

der Materialverbrauch richtet sich nach dem vom Bieter
gewählten, spritzrauen Zustand der Spritzmörtelflächen,
die Oberfläche muss nach dem Auftrag homogen geschlossen
sein,
Mehrverbräuche wegen erhöhter Untergrundtoleranzen sind mit
dem angebotenen EP abgegolten,

Oberfläche fein gerieben

500 m2

EP GP

03.03.036 Zulage Stützenkopf, Feinspachtel

Zulage zum Feinspachtel,
für Stützenköpfe,
einschl. Kantenschalung,

Höhe ca. 20 cm,

Einzelflächen

- 2 x 2,65/2,65 m

- 2 x 3,2/3,2 m

- 2 x 4,2 x 4,2 m

6 St

EP GP

Summe UT 03.03

Betoninstandsetzung, Netto:

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
03 Titel Betoninstandsetzung

Summe Titel 03

Betoninstandsetzung, Netto:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
04 Titel Oberflächenschutz

04 Titel Oberflächenschutz

AS Oberflächenschutz

1. Befahrbare Bodenflächen

1.1 Tiefgarage

Variante C1 DBV-Merkblatt 2018
unterlaufsichere, einlagige Polymerbitumen-
Schweißbahn mit zweilagigem Gussasphalt als
Dichtungs- und Nuttschicht

1.2 Sockelbereiche Tiefgarage

Dichtungshochzug Bitumenschweißbahne
Schutzverblechung

1.3 Rampe

Ergänzung des Gussasphaltbelage entlang der
Rampenwände, nach der Instandsetzung mit
FLK und Gussasphalt

1.4 Sockelbereiche Rampe

Oberflächenschutz FLK

* Ende AS Oberflächenschutz *

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
04 Titel Oberflächenschutz

04.01 UT Befahrbare Bodenflächen

04.01.001 Dichtkehle am Boden/Wandanschluss, 5 x 5 cm

Dichtkehle,

Bauteil : Boden-/Wandanschluss
Tiefgarage und Rampe

Querschnitt: 5 x 5 cm

Haftflächen mit einem lösemittelfreien, transparenten,
mechanisch belastbaren, zweikomponentigen
Epoxydharz grundieren,
in die noch frische Grundierung Mörtel
bestehend aus 1 Gewichtsteil Epoxydharz und 10
Gewichtsteilen Quarzsand, Körnung 0,2-0,7 mm einar-
beiten und mittels geeigneter Kelle in der Form
abziehen und glätten,

Beispielzeugnis:

Remmers Epoxy ST 100
oder gleichwertig nach Wahl des Bieters

'.....'

Verbrauch (bezogen auf das Beispielprodukt:

- Grundierung: ca. 0,10 kg/m
- Verbrauch für Dichtkehle (5 x 5 cm):
 - 0,20 kg/m Epoxydharz
 - 2,00 kg/m Quarz 02/07

95 m EP GP

***Bedarfspos.

04.01.002 Bitumen-Schmelzband als Dreiecksprofil, Wandsockel
30/30 mm

Bitumen-Schmelzband als Dreiecksprofil,
gemäß TL/TP, ZTV Fug-Stb 01,
30/30,
als anschmelzbares Bitumenfugenband,
am Boden-Wandanschluss zu
Wandsockeln einbauen

95 m - Nur EP -

04.01.003 Wie Position 04.01.001 :
Dichtkehle am Boden/Stützenschluss, 5 x 5 cm
Rundstützen

11 m EP GP

***Bedarfspos.

04.01.004 Bitumen-Schmelzband als Dreiecksprofil, Stützensockel
30/30 mm

Bitumen-Schmelzband als Dreiecksprofil,
gemäß TL/TP, ZTV Fug-Stb 01,
30/30,

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
04 Titel Oberflächenschutz

als anschmelzbares Bitumenfugenband,
am Boden-Stützenanschluss zu
Stützen einbauen,

Rundstützen d= 55 - 60 cm

11 m

- Nur EP -

04.01.005 Grundierung Bodenplatte, 2K EP, + Quarz 02/07

Grundierung auf vorbereiteten, sauberen
und saugfähigen Betonflächen,
zweikomponentige Epoxydharzgrundierung
nach TL-BEL EP,
einschließlich Abstreuerung mit Quarz 02/07,
Überschuss abkehren/absaugen und entsorgen,

Bauteil : Bodenplatte

Beton/Untergrund : DIN EN 206-1/DIN 1045-2

Festigkeitsklasse: C 20/25

Expositionsklasse: XC2, XD1, WF

die grundierte Betonoberfläche ist vor erneuter
Verschmutzung zu schützen,
Schutzmaßnahmen sind mit dem angebotenen EP abgegolten

500 m2

EP GP

04.01.006 Wie Position 04.01.005 :
2. Grundierung Bodenplatte, 2K EP, + Quarz 02/07

500 m2

EP GP

***Bedarfspos.

04.01.007 Lunker- und Feinpachtel Sockel, h= 50 cm

Lunker- und Feinspachtel,
mit Stellmittel,
zum Verschluss der Poren/ Lunker und Egalisieren
der Betonflächen,

Schichtdicke :
- 1-6 mm
- in Ausbrüchen bis 10 mm

Bereich : Wandsockel,
Stützensockel

Höhe : Sockelbereiche
bis ca. 50 m

> Produkte und Systeme:

- RM (Mörtel)
- Größtkorn 0,5 mm

> technische Mindestanforderungen:

- Expositionsklassenzuordnung
XC3, XD1, XF3, XM1
- Brandklasse A1

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
04 Titel Oberflächenschutz

- Haftvermögen min 1,5 N/mm²
- Druckfestigkeit nach 1 Tag > 10 N/mm²
nach 7 Tagen > 25 N/mm²

> Beispielerzeugnis :

Remmers Betofix Fill
oder gleichwertig nach Wahl des Bieters

'.....'

50 m2

- Nur EP -

04.01.008 Abdichtungslage, PYE G 200 S4, verschweißt

Abdichtungslage,
geeignet für den Einbau unter Gussasphalt,
Elastomerbitumen-Schweißbahn,
nach DIN EN 13 707 oberseitig feinbestreut,
Anwendungskurzzeichen: DU/E1 PYE G 200 S4

- Dicke ca. 4 mm
- Trägereinlage: Glasgewebe
- Maximale Zugkraft nach DIN 12311-1:
 $1 + q > 1.000 \text{ N/50 mm}$
- Dehnung nach DIN 12311-1:
 $1 + q \geq 2 \%$
- Brandverhalten Klasse E
- Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109:
 $\leq -25 \text{ }^{\circ}\text{C}$

vollflächig aufschweißen,
Naht- und Stoßüberdeckungen > 8 cm,
Stöße versetzt anordnen,
einschließlich aller Zuschnitt- und Anpass-
arbeiten

500 m2

EP GP

04.01.009 Dichtungshochzug Wand, Zuschnitt 60 cm
PYE G 200 S4

Dichtungshochzug PYE G 200 S4,
Hochzug bis 50 cm über OKF-Rampenbelag,

Bereich : Wandsockel
Untergrund: Stahlbeton

vollflächig aufschweißen,
Zuschnittbreite 60 cm

50 m2

EP GP

04.01.010 Wie Position 04.01.009 :
Dichtungshochzug Stütze, Zuschnitt 60 - 80 cm
PYE G 200 S4

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
04 Titel Oberflächenschutz

Bereich : Stützensockel

Rundstützen d= 55 - 65 cm

11 m2 EP GP

04.01.011 Schutzschicht Gussasphalt, 25 mm, AS-IC 40
8 mm

Schutzschicht aus Gussasphalt,
nach DIN EN 13813, ATV DIN 18354,
auf der zuvor beschriebenen Abdichtung,

Einbaubereich: befahrbare Bodenflächen
Einbaustärke : 25 mm

Beanspruchungsgruppe I,
Härteklasse AS-IC 40,
Körnung 8 mm

500 m2 EP GP

04.01.012 Nutzschiicht Gussasphalt, 25 mm, AS-IC-40, 8 mm

Nutzschiicht aus Gussasphalt,
nach DIN EN 13813, ATV DIN 18354,
auf der zuvor beschriebenen Schutzschicht,

Einbaubereich: befahrbare Bodenflächen
Einbaustärke : 25 mm

Beanspruchungsgruppe I,
Härteklasse AS-IC 40,
Körnung 8 mm

500 m2 EP GP

***Bedarfspos.

04.01.013 Zulage Farbasphalt, Parkflächen

Zulage zur Nutzschiicht,
für die Ausführung als Farbasphalt,
Farbgebung durch Bindemittel und Zuschlagstoffe,

Farbgebung nach Wahl des Auftraggebers,

Farbgebung: Grauton, Mittelgrau
ähnlich RAL 7015

' '
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

260 m2

- Nur EP -

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
04 Titel Oberflächenschutz

*****Bedarfspos.**

04.01.014 Wie Position 04.01.013 (Seite 84):
Zulage Farbasphalt, Fahrgasse

Farbgebung: ähnlich RAL 7035

240 m2

- Nur EP -

04.01.015 Oberfläche abstreuen, 1/3 mm

Oberfläche Gussasphalt abstreuen,
mit Splitt,
Körnung 1/3 mm,
Verbrauch bis 2 kg/m2,
überschüssiges Material abkehren und
bestimmungsgemäß entsorgen

500 m2

EP GP

04.01.016 Anschlussfugen füllen, Nuttschicht 25 mm

Anschlussfugen aussparen,
und mit geeigneter Fugenmasse füllen,
Fugenmassen nach Herstellerempfehlung des
Gußasphaltes,
Anschlussfugen füllen,
in voller Höhe der Nuttschicht,
25 mm

100 m

EP GP

04.01.017 Bitumen-Schmelzband, 30/10

Bitumen-Schmelzband,
gemäß TL/TP, ZTV Fug-Stb 01,
30/10,
Erzeugnis TOK Band, 30/10 mm

75 m

EP GP

04.01.018 Wandanschlussprofil, Aluminium, 80/1 mm

Wandanschlussprofil,
aus Aluminium,
als Befestigungsprofil für die Schutzverblechung,

Einbaubereich:
> Wandsockel

Höhe 80 mm,
Dicke 1 mm,
Rundloch 8,5 mm, Lochabstand 200 mm

Beispielherzeugnis: Lübke, Wandanschlussprofil PW 71
oder gleichwertig nach Wahl des Bieters

Untergrund: Stahlbeton

Befestigung mit korrosionsbeständigen Schrauben

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
04 Titel Oberflächenschutz

und Dübeln (Korrosionsbeständig gegen Chloride und
in Tiefgaragen vorherrschenden Belastungen
als Senkkopf-Schraube,
Befestigungsabstand 200 mm,

mit Anschlussversiegelung,
einschließlich der Einmessarbeiten sowie
aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten

95 m EP GP

04.01.019 Wie Position 04.01.018 (Seite 85):
Stützenanschlussprofil, Aluminium, 80/1 mm

Einbaubereich:
> Stützensockel

Rundstützen, d= 55-65 cm

11 m EP GP

04.01.020 Schutzverblechung Wandsockel, Zuschnitt bis 60 cm

Schutzverblechung,
aus Edelstahl

Einbauort : Wandsockel Tiefgarage

Werkstoff: Edelstahlblech
Werkstoffqualität 1.4301
mit walzmattierter Oberfläche nach
DIN EN 10088-2,
Dicke : 0,5 mm

Zuschnittbreite bis 50 cm,
nach örtlichem Aufmaß durch den AN,
mehrfach gekantet,
Bahnenstöße genietet,
einschließlich aller Zuschnittarbeiten,
oben mechanisch befestigt mit Wandanschlussprofil,
dauerelastisch abgefugt,

Abrechnung nach m2 fertiger Fläche

47 m2 EP GP

04.01.021 Wie Position 04.01.020 :
Schutzverblechung Rundstützen

Einbauort : Stützensockel Rundstützen,
Stützendurchmesser 55 - 65 cm

11 m2 EP GP

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
04 Titel Oberflächenschutz

04.01.022 Wie Position 04.01.020 (Seite 86):
Schutzverblechung Rampensockel

Einbauort : Zufahrtsrampe
Rampenneigung bis 15 °

16 m2 EP GP

04.01.023 Zulage konische und schräge Zuschnitte

Zulage für konischen und schräge Zuschnitte,
bedingt durch die "planmäßige Neigungen,
Gefälleausbildungen der Rampe,

Abrechnung nach m

32 m EP GP

Summe UT 04.01

Befahrbare Bodenflächen, Netto:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
04 Titel Oberflächenschutz

04.02 UT Beschichtungsarbeiten Wände, Decken

AS 11 Anforderungsspezifikation
> Beschichtungsarbeiten Wände, Deckenuntersichten

Ausführungsbereiche:
> Wände und Stützen Tiefgarage
> Decken- und Unterzuguntersichten
> Nebenräume

AS 11.1 Kalkulations- und Ausführungsspezifikation
Anstriche Wände und Decken im Technikbereich

Grundsätzlich für die nachstehenden Leistungen
maßgebend:

- Die zur Anwendung kommenden Werkstoffe für Anstriche und Beschichtungen müssen in einer Systemkette aufeinander abgestimmt sein und nach den Hersteller-vorschriften angewendet und verarbeitet werden.
- Farbton:
Wand- u. Deckenflächen nach Farbvorlage gemischt,
Farbton: weiß oder leicht getönt bzw.
nach Wahl des AG gem. Farbkarte Hersteller

Generell ist mit den angebotenen Einheitspreisen
abgegolten:

- sorgfältiges Abdecken der oberflächenfertigen Einbauten
Türen, Türfutter, Türrahmen, Verglasungen,
Sichtbeton-Bauteile, Böden, angrenzende Bauteile etc.
mit Folie und Klebeband, abdecken und abkleben,
nach der Ausführung entfernen und entsorgen;
- Das Klammern, die Verwendung von Reißzwecken oder
ähnlichen Befestigungsmitteln, welche die abzu-
deckende Oberfläche verletzen oder Rost verursachen,
sind ausdrücklich untersagt. Bei Nichtbeachtung
gehen auch Folgeschäden zu Lasten des AN;
- Das gewerksübliche Reinigen der Einbauteile, der
Werksteine und der Türen und Fenster
- Das Entsorgen der Farbeimer

AS 11.2 Anstrichsysteme:

11.2.1 Anstrich TG innen

Grundierung,
Grund- und Schlussanstrich

Bespielerzeugnisse:
- Grundanstrich : Brillux Haftgrund ELF 3720
- Schlussanstrich : Brillux Evocryl 200 "in Protet"

oder gleichwertig, angebotenes Erzeugnis

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

Ausführungshöhen Tiefgarage und Nebenräume: bis 2,40 m

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
04 Titel Oberflächenschutz

11.2.2 Anstrichsystem außen, Rampe und Außenbauteile

Grundanstrich mit einem pigmentierten Haftgrund
Zwischen- und Schlussanstrich mit einer 100%
Reinacrylat-Dispersionsfarbe,
wasserverdünnbar, matt, fotokatalytisch wirksam,
hoch wetterbeständig,
verschmutzungsunempfindlich,
Wasserdampfdurchlässigkeit: Klasse II (mittel)
nach DIN EN ISO 7783.
Wasseraufnahmekoeffizient: Klasse III (niedrig)
nach DIN EN 1062-3.

Bespielerzeugnisse:

- Dispersion NAK 1 - Brillux Glemalux ELF 1000
- Dispersion NAK 3 - Brillux Malerweiß ELF 956

oder gleichwertig, angebotenes Erzeugnis

'.....'

(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

Ausführungshöhen

- Tiefgarage bis 3,5 m
- über DP-Gruben bis 5 m

* Ende der Anforderungsspezifikation *

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
 04 Titel Oberflächenschutz

04.02.001 Untergrundvorbehandlung Betonwände

Untergrundvorbehandlung

Untergrund:

- Stahlbetonwände Bestand
- Seitenflächen Unterzüge, Stützenköpfe
- Rampenwände

Leistungsumfang im wesentlichen:

- Verschmutzungen aus der Bauzeit entfernen
- Untergrund reinigen von losen Teilen, Verunreinigungen und trennend wirkenden Substanzen

330 m2 EP GP

04.02.002 Wie Position 04.02.001 :
 Untergrundvorbehandlung Stützen

16 m2 EP GP

04.02.003 Wie Position 04.02.001 :
 Untergrundvorbehandlung Deckenuntersicht, UZ
 Untersichten Decken und Unterzuguntersichten

500 m2 EP GP

04.02.004 Grundanstrich Stb.-Wände

Grundanstrich,

Untergrund

- zuvor vorbereitete Stb.-Wände und UZ

Ausführung gemäß Kalkulations- und Ausführungs-
 spezifikation:
 > 11.2.1

Farbton : RAL 9003

330 m2 EP GP

04.02.005 Wie Position 04.02.004 :
 Grundanstrich Stützen

16 m2 EP GP

04.02.006 Wie Position 04.02.004 :
 Grundanstrich Deckenuntersicht, UZ
 und Untersichten von Unterzügen

500 m2 EP GP

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
04 Titel Oberflächenschutz

04.02.007 Schlussanstrich Betonwände, UZ

Schlußanstrich,
Untergrund
- zuvor mit Grundanstrich versehene,
Betonwände, Seitenflächen von UZ

Ausführung gemäß Kalkulations- und Ausführungs-
spezifikation:
> 11.2.1

Farbton : RAL 9003

330 m2 EP GP

04.02.008 Wie Position 04.02.007 :
Schlussanstrich Stützen

16 m2 EP GP

***Bedarfspos.

04.02.009 Zulage farbige Beschichtung Stützen

Zulage zur Schlussbeschichtung,
für farbige Beschichtung der Stützen,
Farbton nach Wahl des AG

16 m2 - Nur EP -

04.02.010 Wie Position 04.02.007 :
Schlussanstrich Deckenuntersichten, UZ
und Untersichten von Unterzügen

500 m2 EP GP

04.02.011 Markierungsstreifen Stützen, 30 cm, Farbton RAL

Markierungsstreifen an Stützen,
in Signalfarbe,
RAL-Farbton nach Wahl des AG

> RAL 2004

Streifenbreite 30 cm

11 m EP GP

Summe UT 04.02

Beschichtungsarbeiten Wände, Decken, Netto:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
04 Titel Oberflächenschutz

Summe Titel 04

Oberflächenschutz, Netto:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
05 Titel Entwässerungseinrichtungen, Fugenprofile

05 Titel Entwässerungseinrichtungen, Fugenprofile

05.001 Bewegungsfugenprofil, V4A, VA.8.95/62 F

Bewegungsfugelfprofil,
wasserdicht
all Teile aus Edelstahl V4A,
Ausführung gemäß Detailskizze,
mit Unterkonstruktion,

Fugenspiel : waagerecht + - 20 mm
 senkrecht + - 10 mm
Sichtbreite : 95 mm
Fugenbreite max : 60 mm
Profilhöhe : 60 mm
Belastbar : bis 400 kN (für PKW-Betrieb)

Lage : Tiefgarage und Rampe

Beispielprodukt : Buchberger
 VA.8.95/62 F

oder gleichwertig nach Wahl des Bieters

'.....'

versetzen auf RM-Mörtelbett,
Befestigung mit Dübeln und Schrauben nach Hersteller-
vorschrift, alle Befestigungsmittel taumittelresistent
für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignet,

wesentlicher Leistungsumfang:

- Profil einmessen,
- RM-Mörtelbett zum Höhenausgleich
im Gefälleverlauf der Bodenplatte
- Profil in das frische Mörtelbett eindrücken und ein-
nivellieren
- OK-Profil ca. 5 mm unter OKF-Fahrbahnebene
(= 5 mm unter OK-OS)
- verschrauben nach Herstellervorschrift (nach dem
Aushärten des Mörtels), Abstand ca.
30 cm

komplett in fix und fertiger Ausführung, funktionsbereit
montiert

3 m EP GP

05.002 Zulage Aufkantung, h= 150 mm

Zulage zum Bewegungsfugenprofil,
für Aufkantung, h= 150 mm,
wasserdichte Ausführung,
Ausführung nach Herstellervorschlag

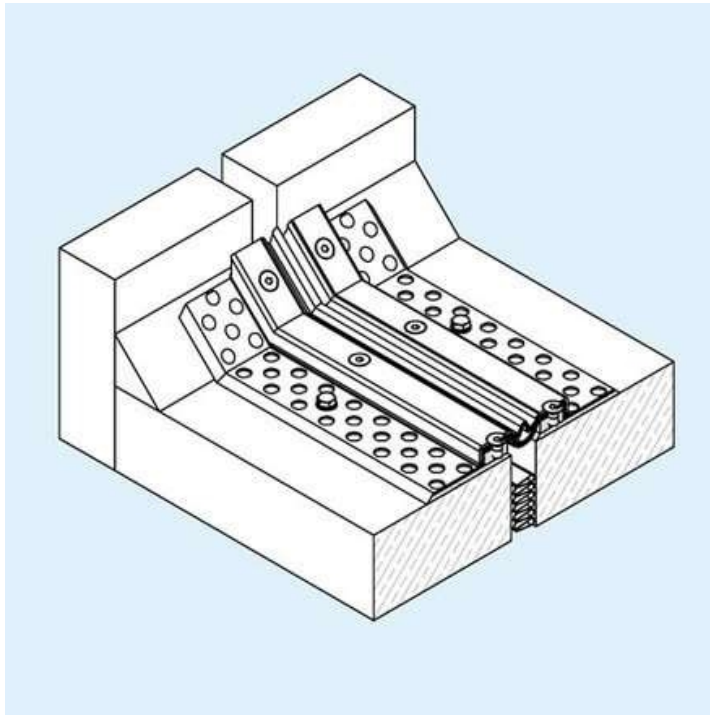
2 St EP GP

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
05 Titel Entwässerungseinrichtungen, Fugenprofile

05.003 Zulage Profilendausbildung 45°, h= 50 mm

Zulage zum Bewegungsfugenprofil,
für Profilendausbildung 45 °, h= 50 mm,
Ausführung über der Dichtkehle am Boden-Wandanschluss,
wasserdichte Ausführung,
Ausführung nach Herstellervorschlag



2 St EP GP

05.004 Tiefgaragentwässerung, 150/101 mm, MW 30/10, V4A

Ablaufrinne als Tiefgaragenentwässerung,
wasserdicht

Einbaubereich : gemäß Planunterlagen
Tiefgarage + Rampe,

aus Edelstahl V4A,
mit beidseitigem Los-Festflansch zum wasserdichten
von Bitumenbahnen,
ausgelegt für den Einbau in Gußapshaltbelägen,
Rinnenteile örtlich verschweißt,

Rinnenlänge nach örtlichem Aufmaß, werkseitig
hergestellt für die jeweilige Einbausituation,

Materialstärken : Festflansch 6 mm
vertikaler Steg 5 mm

Rinnenbreite : 150 mm
Rinnenhöhe : 101 mm
Gitterrost : 150 mm
Gitterrost : MW 30/10 mm
Belastbar : bis 400 kN (für PKW-Betrieb)

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
 05 Titel Entwässerungseinrichtungen, Fugenprofile

Beispielprodukt : Buchberger
 ALR.3.150/101

oder gleichwertig nach Wahl des Bieters

'.....'

Rinne versetzen auf RM-Mörtelbett gemäß Prinzipskizze,
 Rinne vollflächig unterfüttern,
 Befestigung mit Dübeln und Schrauben nach Hersteller-
 vorschrift, alle Befestigungsmittel taumittelresistent
 für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignet,

wesentlicher Leistungsumfang:

- Rinne einmessen
- RM-Mörtelbett zum Höhenausgleich
 Mörtelbettstärke i.M. 1-1,5 cm,
- Rinne in das frische Mörtelbett eindrücken und ein-
 nivellieren
- OK-Rinne ca. 5 mm unter OKF
- verschrauben nach Herstellervorschrift (nach dem
 Aushärten des Mörtels), Abstand ca. 30 cm
- Rinne schützen
- Gitterroste (nach Arbeitsunterbrechung) einlegen und
 arretieren

komplett in fix und fertiger Ausführung, funktionsbereit
 montiert

33 m EP GP

05.005 Zulage Rinnenendausbildung

Zulage zur Entwässerungsrinne,
 für die geschlossene Rinnenendausbildung

3 St EP GP

05.006 Zulage Rinnenkreuzung

Zulage zur Entwässerungsrinne,
 für Rinnenkreuzung,
 90 °

11 St EP GP

05.007 Zulage Rinnenablauf, DN 100

Zulage Rinnenablauf,
 eingescheißt,
 Ablaufstutzen DN 100

1 St EP GP

05.008 Entwässerungsröhr DN 100, V4a

Entwässerungsröhr,

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
 05 Titel Entwässerungseinrichtungen, Fugenprofile

DN 100, V4a,
 Außendurchmesser 108 mm,
 inkl. 2 x 45° Bögen,
 verschweißt,
 einlegen in den Rohrgraben der Bodenplatte,
 fixieren vor dem Betonieren gegen Aufschwimmen

1 m EP GP

05.009 Zulage Rohranschluss an Pumpensumpf

Zulage Rohranschluss an Pumpensumpf,
 eingescheißt

1 St EP GP

05.010 Gitterrost, ca. 200 x 60, V4A

Gitterrost,
 mit Zarge,
 Fertigung nach örtlichem Aufmaß,
 alle Teile aus Edelstahl V4A,
 korrosionsbeständig gegen Tausalze,

in Trapezform,
 l x b ca. 200 x 60 cm,
 Zargenhöhe : entsprechend TG-Belagsaufbau
 aus Gussasphalt,
 ca. 60 mm
 Profilhöhe : ca. 25 mm
 Belastbar : bis 400 kN (für PKW-Betrieb)

Lage : Tiefgarage

Montage in der Bodenplatte,

> OKF bündig mit Fahrbahn aus Gussasphalt,

Befestigung mit Dübeln und Schrauben in
 der Bodenplatte,
 alle Befestigungsmittel taumittelresistent
 für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignet,

komplett in fix und fertiger Ausführung, funktionsbereit
 montiert

1 psch GP

05.011 Schachtabdeckung ca. 60 x 60, V4A

Schachtabdeckung,
 mit Zarge und Reiberverschluss,
 alle Teile aus Edelstahl V4A,
 korrosionsbeständig gegen Tausalze,

l x b ca. 60 x 60 cm,
 Höhe nach technischer Erfordernis,
 Zargenhöhe : entsprechend TG-Belagsaufbau
 aus Gussasphalt,
 ca. 60 mm,

Belastbar : bis 400 kN (für PKW-Betrieb)

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
05 Titel Entwässerungseinrichtungen, Fugenprofile

Lage : Tiefgarage

Montage in der Bodenplatte,

> OKF-bündig mit dem Gussasphaltbelag

Befestigung mit Dübeln und Schrauben in
der Bodenplatte,
alle Befestigungsmittel taumittelresistent
für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignet,

komplett in fix und fertiger Ausführung, funktionsbereit
montiert

1 psch

GP

Summe Titel 05

Entwässerungseinrichtungen, Fugenprofile, Netto:

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
 06 Titel Markierungsarbeiten

06 Titel Markierungsarbeiten

06.001 Markierungstafel SP Wand, 1-stellig h= 70 cm
 Alu-Dibond, 3 mm, B1

Stellplatznummerierung,
 als Markierungstafel,

Material : Alu Dibond, 3 mm
 B1 zertifiziert

an Wand,

> Zahl : einstellig

Farbfeld h= 70 cm, b= 50 cm,

> Farbton Tafel : RAL-Farbton nach Wahl des AG
 > Schriftart : nach Wahl des AG, h = 300 mm,
 mittig ausgerichtet
 > Zahlen : RAL-Signalfarbe, nach Wahl des AG

Tafel 4 x gebohrt für Senkkopfverschraubung,
 befestigen mit 4 x Senkkopfschraube aus Edelstahl,
 an Wänden,
 Befestigungshöhe nach Vorgabe des AG,
 einschließlich der Bohrungen,
 einschließlich einmessen und ausrichten der
 Tafeln

9 St EP GP

06.002 Wie Position 06.001 :
 Markierungstafel SP Wand, 2-stellig

Farbfeld h= 70 cm, b= 70 cm

10 St EP GP

06.003 Rollstuhlfahrersymbol, am Boden

Follstuhlfahrersymbol,
 abriebfeste, formstabile Markierungsfarbe,

Größe ca. 1 x 1 m,

auf dem Gussasphalt,
 als thermoplastische Markierungslinien,

Beispielprodukt: PROline therm,
 oder gleichwertig, angebotenes Erzeugnis

`.....`
 (Bieterangabe Hersteller, Produkt)

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
06 Titel Markierungsarbeiten

einschließlich Untergrundvorbehandlung
einschließlich Vorbehandeln des Untergrundes
mit systemzugehörigen Primer nach Hersteller-
empfehlung

2 St EP GP

06.004 Stellplatzmarkierung, Linie 75 mm

Stellplatzmarkierung,
als thermoplastische Markierungslinien,

> Breite: 75 mm
> Farbe : RAL 7035

Beispielprodukt: PROline therm,
oder gleichwertig, angebotenes Erzeugnis

`.....`
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

einschließlich Untergrundvorbehandlung
einschließlich Vorbehandeln des Untergrundes
mit systemzugehörigen Primer nach Hersteller-
empfehlung

80 m EP GP

06.005 Markierungsstreifen Stützen, 30 cm, Farbton RAL

Markierungsstreifen an Stützen,
in Signalfarbe,
RAL-Farbton nach Wahl des AG, z.B RAL 3020
vierseitig

Streifenbreite 30 cm

11 m EP GP

Summe Titel 06

Markierungsarbeiten, Netto:

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
07 Titel Sonstige Arbeiten

07 Titel Sonstige Arbeiten**07.01 UT Mauer- und Betonarbeiten**

07.01.001 Stb-Sockel, 25 cm, bis 1,0 m
C 20/25, XD3, XC3, W0

Stb-Sockel,
> einschließlich beidseitiger Schalung <

Wanddicke : 25 cm
Einbauhöhe : bis 1,0 m
Beton : Beton DIN EN 206-1/DIN 1045-2
Festigkeitsklasse: C 30/37
Expositionsklasse: XD3, XC3, W0

Bewehrung wird gesondert vergütet

27,6 m2 EP GP

07.01.002 Abschalung Wandkopf, 25 cm

Abschalung Wandkopf,
Kopfschalung,
im Bereich der Öffnungen,
Breite 24 cm,

Schalhöhe bis 1,0 m

0,5 m2 EP GP

07.01.003 Stb-Stütze, 625 cm², 2,40 m, C 20/25 XC3, W0

Stb.-Stützen,
> einschließlich Schalung <

Stützenform : rechteckig
Querschnitt : 625 cm² Grundfläche
Einbauhöhe : bis 1,40 m
Beton : Beton DIN EN 206-1/DIN 1045-2
Festigkeitsklasse: C 20/25
Expositionsklasse: XC3, W0

Bewehrung wird gesondert vergütet

3,6 m EP GP

07.01.004 Gasbetonmauerwerk, 24 cm, 2-1,8-IIa, bis 2,40 m

Mauerwerk der Innenwand,
> nichttragend,
als Mauerwerk nach DIN EN 1996,
lot- und fluchtgerecht ausgeführt,
Gasbetonmauerwerk nach DIN EN 771-4

Stoßfuge : geklebt
Festigkeitsklasse: 2
Rohdichteklasse : 0,35
char. Druckfest. : 1,8 N/mm²
Format : Planblock,
bzw. nach Wahl des AN

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
07 Titel Sonstige Arbeiten

Mörtelgruppe : Dünnbettmörtel, systemzugehörig
Mauerwerksdicke : 24 cm
Höhe : bis 2,40 m

Besonderheit
- aufmauern auf Stb.-Sockel

27,6 m2 EP GP

07.01.005 Öffnung anlegen, überdecken, 24 cm, 0,885-1,01 m

Öffnung im Mauerwerk d= 24 cm,
z.B.: Türöffnung, Öffnung für HLS mit Sturz
anlegen, senkrecht aufmauern und über-
decken,
überdecken mit Fertigteilsturz (Systemsturz Gasbeton),

Öffnungslängen : über 0,885 - 1,01 m,

Abrechnungshinweis:
- Abrechnung nach m lichter Öffnungsbreite

2 m EP GP

07.01.006 Fuge Wandkopf Brandwand, MW A1, 24 cm
DIN 4102, Ziff. 4.8.4

Anschlussfuge ausbilden,
Ausführung nach DIN 4102, Ziff. 4.8.4

gilt für
- Fuge Wandkopf/Stb.-Deckenuntersicht
horizontal

Streifenbreite 24 cm,
Fugenhöhe > 30 < 50 mm,

Schließen mit Mineralwolle,
Baustoffklasse A1,
Dämmschicht nach DIN 4102, Ziff. 4.5.2.6,
Schmelzpunkt > 1.000 °C,
Rohdichte > 30 kg/m³,
Fuge fehlstellenfrei schließen

23 m EP GP

07.01.007 Wie Position 07.01.006 :
Fuge Wand an Stb-Wand, vertikal, 24 cm

Fuge Brandwand/Wand vertikal
Streifenbreite 24 cm,
Fugenbreite > 30 < 50 mm,
DIN 4102, Ziff. 4.8.4

Ankerschienen und Anschlussanker in
gesonderter Pos. beschrieben

2,4 m EP GP

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
07 Titel Sonstige Arbeiten

07.01.008 Halfenschiene HL, Dübelschiene

Halfenschiene HL,
mit glatten Schienenlippen,
mit Vollschaumfüllung,
mit Dübeln und Schrauben befestigen an
Stb.-Wände, - Decken, - Unterzüge,
Schaumfüllung nach dem Ausschalen entfernen
Schiene säubern,

Typ : HALFEN HL, verzinkt

geeignet für Verankerungen in bewehrtem
oder unbewehrtem Normalbeton der Festigkeits-
klassen von C12/15 bis C90/105 nach EN 206,
unter statischer oder quasi-statischer Beanspruchung
und unter Brandbeanspruchung,

oder gleichwertig

2,4 m EP GP

07.01.009 Mauerwerks-Anschlußanker

Mauerwerks-Anschlußanker,
einbohren in Bestandswänden aus Stb.,
im Zuge des Hochmauerns,
Anzahl gem. bauaufsichtlicher Zulassung
Schlüsselanker passend zur angebotenen
Maueranschlußschiene
Erzeugnis : Drehlock-Schlüsselanker
d = 5 mm, l = 250 mm

der gleichwertig nach Wahl des AN

4,8 Stck EP GP

07.01.010 Lagesicherung Mauerwerk, Decke 60/60/6 mm, verzinkt
beidseitig, Ausführung nach DIN 4102, Ziff. 4.8.4

Lagesicherung der MW-Wände,
Ausführung nach DIN 4102, Ziff. 4.8.4

Anschluss : Wand/Stb.-Decke
mit Stahlwinkel,
S235 JR,
L 60 x 60 x 6 mm,
Oberfläche verzinkt,
geschraubt an Stb.-Decken,
Fugenhöhe > 30 < 50 mm,
Einbauhöhe bis 2,40 m,

> beidseitig der Wände

einschließlich der Befestigungsmittel,
in allen Längen,
geschraubt im Abstand e < 50 cm,

L-Winkel gebohrt für Senkkopfverschraubung,
Befestigungsmittel mit bauaufsichtlicher Zulassung
Beispielserzeugnis: Fischer Typ FAZ 8/10,
Dübeltiefe 75 mm,
als Senkkopfschrauben,
einschließlich aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten,

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
07 Titel Sonstige Arbeiten

einschließlich der Ausnehmungen im Bereich von
Aussparungen,

Hinweis:

Ausführung in Sichtqualität, verzinkt,
Fehlstellen und Schnittkanten sind an der
Baustelle nachzuverzinken,

Abrechnung nach m Wand (1 m Wand= 2 m Winkel)

23 m EP GP

07.01.011 Wie Position 07.01.010 (Seite 102):
Lagesicherung Mauerwerk, Wand 60/60/6 mm, verzinkt
beidseitig, Ausführung nach DIN 4102, Ziff. 4.8.4

Anschluss : Wand/Wand, vertikal

Abrechnung nach m Wand (1 m Wand= 2 m Winkel)

2,4 m EP GP

Summe UT 07.01

Mauer- und Betonarbeiten, Netto:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen

07 Titel Sonstige Arbeiten

Summe Titel 07

Sonstige Arbeiten, Netto:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
08 Titel Reinigungsarbeiten

08 Titel Reinigungsarbeiten

08.001 Grundreinigung Tiefgarage

Grundreinigung der Tiefgarage,
einschließlich der Bereiche und Räume
in denen Arbeiten vom AN ausgeführt werden

nach Abschluss der Arbeiten,
Ortsbesichtigung vor Angebotsabgabe erforderlich,
wesentlicher Reinigungsumfang:

- Böden
- Rinnen und Entwässerungseinrichtungen
- Wände
- Decken
- Rampe
- Einfahrtstore
- Türen, Fenster
- Bereich Freianlagen die vom AN benutzt worden sind

wesentlicher Leistungsumfang:

- Bodenflächen reinigen
- Bodenflächen nass reinigen mit Nassreinigungsmaschine
- Wand- und Deckenflächen staubfrei hinterlassen, mit Industriesauger absaugen
- Türen, Tore und sonstige Einbauteile feucht wischen

Reinigungsgut bestimmungsgemäß entsorgen

1 psch

GP

08.002 Grundreinigung Technik

Grundreinigung der technischen Ausrüstung,
nach Abschluss der Arbeiten,
Ortsbesichtigung vor Angebotsabgabe erforderlich,
wesentlicher Reinigungsumfang:

- Lüftungs- und climatechnische Anlagen
einschließlich Kanalnetz und Unterkonstruktionen
- Beleuchtungseinrichtungen einschließlich Versorgungsleitungen
und Funktionszubehör (Schalter, Bewegungsmelder ... etc)
- Kabeltrassen
- Decken- und wandhängende Leitungsnetze
- Feuerlöschkästen, Telefoneinheiten,
- sonstige Einbauten und Bedienelemente gemäß Ortsbe-
sichtigung

Anlagenteile mit Industriesauger absaugen und feucht abwischen,
fest haftende Verschmutzungen zuvor entfernen,

Reinigungsgut bestimmungsgemäß entsorgen

1 psch

GP

Summe Titel 08**Reinigungsarbeiten, Netto:**

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
09 Titel Dokumentation und Stundenlohnarbeiten

09 Titel Dokumentation und Stundenlohnarbeiten

09.001 Baubestandsdokumentation

Der AN muss zu sämtlichen
- Bauprodukten (Art. 16 BayBO) und
- Bauarten (Art. 15 BayBO)

rechtsverbindliche Nachweise vorlegen, die für
den späteren Betrieb und die Nutzung,
sowie für die Instandhaltung der baulichen Anlagen
erforderlich sind.

> Leistungsinhalte gemäß Ziff. 4.2.2 der Baubeschreibung

Gliederung/Inhaltsverzeichnis

Die Nachweise sind in der nachfolgenden Gliederungsstruktur
vorzulegen:

- 1x digitale Ausfertigung im PDF-Format auf USB-Stick
- 1x als Papierdokumentation in Aktenordnern

Inhaltsverzeichnis

01. Bestandsunterlagen/Planungsleistungen des AN

- a. Statische Berechnung und Nachweise
- b. Montage- und Werkstattzeichnungen
(mit Freigabevermerk des AG/bzw. Planers)
- c. Sonstige Planunterlagen des AN

02. Nachweise zu Bauprodukten & Bauarten
(Art. 15BayBO & Art. 16BayBO)

- a. Auflistung sämtlicher verwendeter Bauprodukte
und Bauarten
- b. Fachunternehmererklärung
- c. Fachbauleitererklärung
- d. Übereinstimmungserklärungen

03. Instandhaltung

- a. Betriebsvorgaben (Bedienungsanleitung)
- b. Pflege- und Instandhaltungsvorgaben
- c. Prüfbücher
- d. Bestandspläne mit Darstellung aller prüf- und
wartungspflichtigen/wartungsbedürftigen Anlagen
und Geräte

04. Abnahmen, Einweisungen & Übergaben

- a. Protokolle der Zustandsfeststellung durch die
Objektüberwachung
- b. Abnahmeniederschrift
- c. Einweisungsprotokolle

05. Weitere Protokolle/ Prüfberichte

- a. Bewehrungsabnahmeprotokolle
- b. Vorspannprotokolle
- c. Haftzugprüfungen
- d. Chloridprüfungen

06. Foto- und Bilddokumentation

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
09 Titel Dokumentation und Stundenlohnarbeiten

- a. Datiert, nummeriert & verortet

07. Bautagesberichte

- a. Datiert und nummeriert
- b. Betoniertagebuch

08. Entsorgungsnachweise

09. Sonstige Nachweise des AN eintragen

Der Inhalt der Ordner ist jeweils nach dem vorangestellten Inhaltsverzeichnis bzw. Ordnerverzeichnis zu sortieren. Die Einzelnachweise sind fortlaufend zu nummerieren.

Übergabe an den AG

Die Dokumentationsunterlagen sind der Objektüberwachung rechtzeitig (vor der Abnahme)
- in digitaler Form -

zur Prüfung zu übergeben, so dass eine Überprüfung durch die Objektüberwachung vor dem Abnahmetermin möglich ist.

Können aus technischen oder ablaufbedingten Gründen einzelne Dokumente nicht vor der Abnahme fertiggestellt werden, so ist dies rechtzeitig mitzuteilen.

1 psch

GP

Übertrag:

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
 09 Titel Dokumentation und Stundenlohnarbeiten

VERRECHNUNGSSÄTZE FÜR LÖHNE

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

In ihnen sind enthalten:

- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn
- Sämtliche An- und Abfahrten
(Fahrzeug- u. Transportkosten)
- Sämtliche Lohnkosten der An- u. Abfahrten
(Mannstunden)

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen. Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten. Die Ausführung von Regiearbeiten erfolgt nur im Bedarfsfall auf besondere Anordnung der Objektüberwachung. Über die ausgeführten Leistungen sind fortlaufend nummerierte Regieberichte anzufertigen, die Art und Umfang der Arbeiten erschöpfend beschreiben. Die Berichte sind jeweils spätestens am nächsten Werktag bei der Objektüberwachung zur Prüfung vorzulegen.

Im nachfolgenden Titel "Stundenlohnarbeiten" sind Bedarfsleistungen beschrieben. Die Leistungen sind im Bedarfsfalle nach schriftlicher Anordnung durch die Objektüberwachung auszuführen. Eine Beauftragung erfolgt jeweils im Einzelfall. Ein Anspruch des AN auf die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen besteht grundsätzlich nicht, auch wenn diese zunächst vom AG beauftragt sind.

09.002 Facharbeiter SIVV-Schein

Stunden Facharbeiter,
Qualifikaton SIVV-Schein

100 Std EP GP

09.003 Facharbeiter Betoninstandsetzung

Stunden Facharbeiter

30 Std EP GP

09.004 Helfer Betoninstandsetzung

Stunden Helfer

50 Std EP GP

Übertrag:

17	VE	P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen
09	Titel	Dokumentation und Stundenlohnarbeiten

Summe Titel 09

Dokumentation und Stundenlohnarbeiten, Netto:

01	Titel	Baustelleneinrichtung, vorbereitende Maßna...	24	.....
01.01	UT	Baustelleneinrichtung	26	.....
01.02	UT	Schutz- und Sicherungsmaßnahmen	35	.....
02	Titel	Rückbau- und Abbrucharbeiten	41	.....
03	Titel	Betoninstandsetzung	47	.....
03.01	UT	Untersuchungen, Qualitätssicherung	47	.....
03.02	UT	Betonabtrag und Untergrundvorbereitung	50	.....
03.03	UT	Betoninstandsetzung	66	.....
04	Titel	Oberflächenschutz	80	.....
04.01	UT	Befahrbare Bodenflächen	81	.....
04.02	UT	Beschichtungsarbeiten Wände, Decken	88	.....
05	Titel	Entwässerungseinrichtungen, Fugenprofile	93	.....
06	Titel	Markierungsarbeiten	98	.....
07	Titel	Sonstige Arbeiten	100	.....
07.01	UT	Mauer- und Betonarbeiten	100	.....
08	Titel	Reinigungsarbeiten	105	.....
09	Titel	Dokumentation und Stundenlohnarbeiten	106	.....

Summe VE 17 P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rotta...

Angebotssumme, Netto: EUR

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

Angebotssumme, Brutto: EUR

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen

03.03.025 Mineralische Haftbrücke

'.....'

03.03.026 Spritzmörtelauftrag Stützenflächen, SRM (SPCC), 25 mm

'.....'

03.03.029 Feinspachtel Stützenflächen

'.....'

03.03.031 Mineralische Haftbrücke

'.....'

03.03.032 Spritzmörtelauftrag Deckenuntersichten, SRM (SPCC), 25 mm

'.....'

03.03.035 Feinspachtel Deckenuntersichten

'.....'

04.01.001 Dichtkehle am Boden/Wandanschluss, 5 x 5 cm

'.....'

***Bedarfspos.

04.01.007 Lunker- und Feinspachtel Sockel, h= 50 cm

'.....'

***Bedarfspos.

04.01.013 Zulage Farbasphalt, Parkflächen

'.....'

17 VE P471_Instandsetzung Tiefgarage, VR-Bank Rottal-Inn, Pfarrkirchen

04.02 AS 11.2 Anstrichsysteme:

'.....'

'.....'

05.001 Bewegungsfugenprofil, V4A, VA.8.95/62 F

'.....'

05.004 Tiefgaragentwässerung, 150/101 mm, MW 30/10, V4A

'.....'